

Zollfreistrasse: Riehen kann noch nicht auf Entlastung hoffen

SEITE 2

A cappella: Die King's Singers entzückten das «Classiques!»-Publikum

SEITE 9

Zirkus: Schüler des Sonderschulheims zur Hoffnung erarbeiten Show

SEITE 10

Derby: FC Riehen schlägt Amicitia II – aggressive Stimmung gab zu reden

SEITE 19

Redaktions- und Inserateschluss
Die kommende RZ-Ausgabe erscheint am 30. April. Redaktions- und Inserateschluss: Montag, 27. April, 12 Uhr.

SARASINPARK Nicht Vandalismus und Diebstähle, sondern Littering war das grösste Problem der roten Freiraumkiste

Die Freiraumkiste zieht wieder weiter

Für den Container im Sarasinpark wird ein neuer Standort gesucht. Die Verwahrlosung der Freiraumkiste und angebliche Diebstähle sind allerdings nicht der Grund für den Umzug.

MICHEL SCHULTHEISS

Boxsack, Badmintonschläger und Bälle fehlen. Die Piktogramme mancher Spielgeräte sind mit rotem Kleband durchgestrichen. «Geklaut» steht deutlich darauf geschrieben. In den Schränken der Freiraumkiste herrscht gähnende Leere. Auch sonst macht der rote Container im Sarasinpark einen etwas heruntergekommenen Eindruck: Tags, anzügliche Zeichnungen und Zigarettentasche legen nicht gerade den Schluss nahe, dass hier Tischtennis, Kubb oder Indica gespielt wurde. Wer nun aber denkt, dass Langfinger oder Vandalen den Ort heimgesucht hätten, befindet sich auf dem Holzweg: Im Sarasinpark wurde nichts gestohlen, der Zustand der Kiste ist auch keineswegs der Grund für den geplanten Abtransport. Für die Hintergründe muss etwas länger ausgeholt werden: Die sogenannte Freiraumkiste stand vom Herbst 2013 bis im November letzten Jahres auf der Andreasmatte. Die Aktion war Bestandteil des Pilotprojekts «Trinationale Freiraumproduktion», das im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020 ins Leben gerufen wurde. Die temporäre Einrichtung mit den ausleihbaren Spielgeräten wurde im Niederholzquartier getestet, um die Nutzung von städtischen Freiräumen zu erforschen. Mit einer Erhebung wollte man dabei erörtern, wie von diesem Angebot Gebrauch gemacht wurde und welche Lehren für die Gestaltung des öffentlichen Raums gewonnen werden können.

Die Hülle im Sarasinpark

Nach dem Ende dieses Projekts im vergangenen November wurde die Freiraumkiste in den Sarasinpark verlegt. Schon zu Beginn an war klar, dass sie in erster Linie für die Wintermonate bestimmt war. In der Hoffnung, dass dort ein Natureisfeld entstehen würde, war sie als Garderobe für die Schlittschuhfahrer gedacht. Der eigentlich dafür vorgesehene Holzschuppen war nämlich ein Jahr zuvor einem Sturm zum Opfer gefal-



Die Freiraumkiste wurde in den kalten Wintermonaten als Unterstand und Ort zum Zusammensitzen genutzt. «Geklaut» wurde am Standort im Sarasinpark hingegen nichts.

Fotos: Michel Schultheiss

len. Der milde Winter erlaubte zwar keinen Schlittschuhplausch, doch auch ohne Eisfeld war der Container von Nutzen: «Er war von Anfang an auch als Unterstand und Ort zum Zusammensitzen gedacht», erklärt Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport bei der Gemeinde Riehen. Daher ist es auch keineswegs so, dass die besagten Spielgeräte im Sarasinpark geklaut wurden, wie das beim Vorbeigehen den Anschein erweckt. «Die Kiste hat die Geschichte der Andreasmatte auf dem Buckel», sagt Lupp. Einzelne Sachen seien dort abhanden gekommen. Im Gegensatz zum alten Standort ging es jedoch im Sarasinpark gar nie darum, den Container als Spielsachenverleih einzusetzen. Daher entfernte die Gemeinde das verbliebene Material schon vor dem Umzug vollständig – die Diebstahlhinweise blieben jedoch kleben. «Der Container wurde im Sarasinpark als eine Art Hülle zur Verfügung gestellt und somit anders bespielt als auf der Andreasmatte», hält Christian Lupp fest.

Zum Problem wurde hingegen das Littering. Daher brachte die Gemeinde eine Hinweistafel zur Ermahnung der Abfallsünder an. Die unerwünschten «Hinterlassenschaften» hatten mit der regen Nutzung des Containers zu tun: Insbesondere am Abend und

bis in die Nacht hinein diente der Unterstand als Ort fürs Zusammensitzen und Rauchen. Wie die Polizei bestätigt, kam es jedoch nie zu Reklamationen vonseiten der Anwohner. Zudem hat sich laut Christian Lupp die Abfallsituation seit dem Anbringen des Hinweisschildes verbessert.

Vereine dürfen Kiste nutzen

Die Tage des Treffpunkts sind nun gezählt: Die Gemeinde hält Ausschau nach einem neuen Standort. Aussichtsreichster Kandidat ist dabei die Matte beim Schulhaus Hinter Gärten. Dafür müssen aber noch Abklärungen mit der Schulleitung getroffen werden. Falls das nicht klappen sollte, könnte entweder eine andere Gemeinde den Container ausleihen oder er würde vorübergehend eingelagert. Zudem sind Anfragen von Vereinen, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen wollen, bei der Gemeinde willkommen. «Vom Konzept her muss die Kiste nicht zwingend immer irgendwo stehen», sagt Christian Lupp. In Zukunft wird der Container jedenfalls stets woanders zu sehen sein. Der Umzug hat daher keineswegs einen Zusammenhang mit den Diebstählen oder dem Littering, wie Lupp betont. Frühestens im Mai, spätestens jedoch Ende Juni wird die rote Hütte den Sarasinpark verlassen.



Reklameteil



Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

BETTINGEN Vor der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. April

Positiver Bettinger Rechnungsabschluss 2014

rs. Die Gemeinderrechnung 2014 steht im Mittelpunkt der Bettinger Einwohnergemeindeversammlung vom kommenden Dienstag in der Dorfhalle. Bei einem Aufwand von knapp 6 Millionen Franken resultierte ein Ertragsüberschuss von 76'140 Franken. Budgetiert waren ein Aufwand von 6,1 Millionen Franken und ein Ertragsüberschuss von 31'600 Franken. Die Rechnung 2013 hatte bei einem Aufwand von 6,77 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 95'339 Franken abgeschlossen.

«Das ist praktisch eine Punktlandung», kommentiert der abtretende Bettinger Finanzchef Olivier Battaglia

die Rechnung. Für 2014 habe dank guten Erfahrungswerten recht präzise budgetiert werden können. Ausserdem habe die Gemeindeverwaltung trotz wenig Personal sehr viel geleistet und dem Gemeinderat sei es gelungen, Verschiedenes im Rahmen seiner eigenen Finanzkompetenz zu erledigen.

Bewährt habe sich die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen im Schulbereich: Dass Bettingen die Kosten der Gemeindeschule über den Kinderanteil begleiche, habe sich als angemessen erwiesen. Die Schulzulpflege über den neuen Anbieter sei gut angelaufen – die Kosten lagen leicht unter Budget. Die Sozialkosten seien im

budgetierten Rahmen geblieben, was jeweils auch etwas Glück brauche, weil bereits ein Fall mehr oder weniger für eine markante Abweichung sorgen könne. Die Bettinger Finanzen seien nach wie vor im Lot und viele geplante Vorhaben seien bereits durch verschiedene Rückstellungen ein Stück weit vorfinanziert, was bei einer so kleinen Gemeinde wie Bettingen unabdingbar sei.

Neben der Gemeinderrechnung 2014 und dem Verwaltungsbericht 2014 des Gemeinderates stehen eine Detailänderung der Kanalisationsordnung sowie Wahlen in die Wahlprüfungs- und die Rechnungsprüfungskommission auf der Traktandenliste.

EINWOHNERRAT

Pädagogische Löhne und zwei Darlehen

rs. Eine Anpassung im Bereich der pädagogischen Berufe sowie die Vergabe von Darlehen an zwei Wohngenossenschaften stehen im Zentrum der Aprilsitzung des Riehener Einwohnerrates am kommenden Mittwoch.

Abklärungen bezüglich der Auswirkungen der kantonalen Systempflege auf Riehen hätten ergeben, dass vor allem im Bereich der pädagogischen Funktionen Handlungsbedarf bestehe, heisst es in der gemeinderätlichen Vorlage. Diese sieht vor, dass fünf spezielle Lohnkurven für die pädagogischen Funktionen ohne Leistungskomponente eingeführt werden sollen. Dabei wären der Einstiegslohn sowie der Lohn zwischen dem 25. und 45. Altersjahr leicht höher als beim Kanton, der Lohn für ältere Mitarbeitende hingegen leicht tiefer, wobei Lohnabweichungen zwischen Gemeinde und Kanton nicht über 3000 Franken pro Jahr liegen dürfen. Wegen mehr Ferientagen und anderen Vorteilen wären die neuen Konditionen in Riehen aber auch für ältere Mitarbeitende attraktiv. Mit einer Weiterbildung sollen Kindergartenlehrkräfte mit der alten Ausbildung (nur Kindergarten) auch zum Unterricht in den ersten drei Primarschulklassen befähigt werden, wie dies in der neuen Ausbildung verankert ist.

In einer gemeinsamen Vorlage beantragt der Gemeinderat die Vergabe eines Darlehens von 2 Millionen Franken an die Wohnbau-Genossenschaft Nordwest (WGN) für ihre geplante neue Wohnüberbauung am Kohlistieg und eines Darlehens von 0,5 Millionen Franken an die Wohngenossenschaft Vogelbach für ihr Projekt Stöckliwohnungen.

Mit der vom Gemeinderat beantragten Teilrevision der Ordnung der politischen Rechte wird die vom Kanton beschlossene maschinelle Einlesung und Auszählung der Stimm- und Wahlzettel auf Gemeindeebene umgesetzt.

Der Gemeinderat wird zwei Interpellationen zu beantworten haben. Christian Heim (SVP) vermutet zweckentfremdete Nutzungen auf dem Parkplatz beim Schiessstand und Pascal Messerli (SVP) kritisiert die vorgesehene vorübergehende Aufhebung des Fahrverbots in der Gartengasse zur Entlastung des durch Baustellen blockierten Dorfkerns.

Ausserdem entscheidet der Rat über die Behandlung eines Anzugs von Roland Engeler (SP) betreffend Erhöhung der Attraktivität der Zollfreistrasse als Umfahrung Riehens und eines Anzugs von Thomas Widmer (EVP) betreffend Nachverhandlungen sowie Evaluation und Beurteilung der Sicherheit in Riehen betreffend reduzierter Polizeiwache.

Reklameteil



Riehen ist die älteste Gemeinde

rz. Nachdem der Schweizerische Städteverband im vergangenen Sommer eine Studie zur städtischen Alterspolitik publiziert hatte, stellt das statistische Jahrbuch das Thema «Alt werden in der Stadt» ins Zentrum der neuen Ausgabe. Nach Prognosen des Bundesamtes für Statistik wird 2030 rund ein Viertel der Schweizer Bevölkerung über 64-jährig sein. Bereits heute ist dies in Riehen der Fall, wo 26,8 Prozent der Bevölkerung älter als 64 Jahre alt sind. Somit ist es nun offiziell: Riehen ist die älteste Gemeinde der Schweiz.

In dieser speziellen Rangliste liegt Riehen knapp vor Muri bei Bern (26,3%), Chiasso (25,4%) und Zollikon (24,9%). Laut Medienmitteilung des Schweizerischen Städteverbands leben in Riehen, Chêne-Bougeries, Zollikon und Chiasso zudem sehr viele über 79-jährige Personen. In diesen Gemeinden liegt der Anteil mit neun Prozent deutlich über dem Schweizer Durchschnitt (4,9%).

Ex-Regierungsrat Conti ist kein Betrüger

rz. Die finanziellen Verfehlungen des ehemaligen Basler CVP-Regierungsrats Carlo Conti haben keine strafrechtlichen Konsequenzen: Die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren gegen den früheren Gesundheitsdirektor eingestellt. Ermittelt worden war im Zusammenhang mit nicht oder falsch deklarierten Nebeneinkünften. Der Tatbestand des Betrugs sei nicht erfüllt, teilte die Staatsanwaltschaft mit. Von einer Strafverfolgung könne zudem abgesehen werden, weil Conti Wiedergutmachung geleistet habe.

Der in Riehen wohnhafte Carlo Conti war 2014 nach 14 Jahren als Regierungsrat zurückgetreten. Er räumte Unkorrektheiten ein, die sich über die Jahre auf über 111'000 Franken summiert hätten und die er inzwischen nachbezahlt habe. Es ging um Entschädigungen für Referate sowie für Mandate, die nicht korrekt verbucht oder abgerechnet worden waren. Conti, der die Unkorrektheiten aus eigenem Antrieb aufgedeckt hatte, ist inzwischen in einer Anwaltskanzlei tätig. Der 61-Jährige hat auch verschiedene Mandate im Gesundheitsbereich. Eines kommt bald hinzu: Ab Mai wird er René Rhinow als Präsident der Alzheimervereinigung beider Basel ersetzen.

Noch kein Bus nach Inzlingen

rz. In einer Medienmitteilung machte der Regierungsrat bekannt, dass er dem Grossen Rat beantragte, einen parlamentarischen Vorstoss (Anzug Roland Engeler-Ohnemus, SP) betreffend «grenzüberschreitende Busverbindung Riehen-Inzlingen» als erledigt abzuschreiben. Im Rahmen der Arbeiten am Buskonzept Wettstein/Riehen in den Jahren 2012/2013 sei auch eine bessere Verbindung zwischen Riehen und Inzlingen geprüft und als Bestvariante die Verlängerung der Buslinie 35 bis Inzlingen Wasserschloss festgelegt worden. Eine Einigung über die partnerschaftliche Finanzierung sei aber bisher nicht zustande gekommen. Neue Möglichkeiten hierfür könnten sich durch die Aufnahme des Angebots in die Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Lörrach ergeben, der den Rahmen für die künftige Entwicklung des ÖV ab 2017 festlegen soll.

Vor Kornfeldkirche wird nun geskatet

rz. Wegen der Baustelle im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Dorfkerns mussten die beliebten Skate-Elemente an der Wettsteinanlage entfernt werden. Neu sind sie auf dem Vorplatz der Kornfeldkirche zu finden. Die Zwischenlösung, von den Jugendlichen sehr begrüsst, sei in Absprache mit der Allmendverwaltung gefunden worden, erklärt Ronny Zindel von der Mobilen Jugendarbeit Riehen. Die Zwischennutzung dauert bis Ende der Bauarbeiten, voraussichtlich also bis zum nächsten Oktober.

VERKEHR Riehener Politik fordert bessere Zugänglichkeit der Zollfreistrasse

Verbesserungen lassen noch auf sich warten

Die Zollfreistrasse bringt Riehen nicht die erhoffte Entlastung – der Kreisel Dammstrasse und der Autobahnanschluss Rheinhafen/Kleinhüningen versprechen Besserung.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Seit Jahren ist die Frage, ob die Zollfreistrasse Riehen vom Durchgangsverkehr zu entlasten vermag oder nicht, ein Politikum. Inzwischen liegen Zahlen vor, die belegen, dass eine nennenswerte Entlastung bisher nur in der Lörracherstrasse und in der Weilstrasse zu verzeichnen ist. Wie eine Auswertung der Zählstellen zeigt, die teils vom Kanton und teils von der Gemeinde betrieben wurden, sank zwischen April 2013 und April 2014 die Verkehrsbelastung auf der Lörracherstrasse um 32 Prozent auf allerdings immer noch hohe 12'934 Fahrzeuge (beide Fahrtrichtungen zusammengezählt) pro Tag im Durchschnitt. In der Weilstrasse sank die Verkehrsbelastung um 43 Prozent auf 5186 Fahrzeuge (beide Fahrtrichtungen zusammengezählt). Markant gestiegen ist die Verkehrsbelastung der Aeusseren Baselstrasse auf Höhe Glögglihof in Fahrtrichtung Basel, nämlich um 19 Prozent auf 7912 Fahrzeuge, während dort der Verkehr Richtung Lörrach um drei Prozent auf 6024 Fahrzeuge sank. Bemerkenswert ist die Verkehrszunahme am Kohlstieg um 17 Prozent auf 9304 Fahrzeuge, während der Verkehr auf dem Grenzacherweg im gleichen Zeitraum um 8 Prozent auf 4196 Fahrzeuge abnahm.

«Chance verpasst»

Für SP-Einwohnerrat Roland Engeler ist die fehlende Entlastung Riehens kein Wunder. «Man hat es verpasst, bis zur Eröffnung der Zollfreistrasse die Anschlüsse in Basel und Lörrach so zu gestalten, dass der Verkehr flüssig zirkulieren kann», sagt er und sieht schwarz, wenn es noch dieses Jahr auf der Achse Baselstras-

se/Aeussere Baselstrasse im Rahmen der dortigen Bauarbeiten zu Teilsperren kommen wird. Dann nämlich soll der Verkehr in Wohnquartiere umgeleitet werden. Gegen eine Umleitung des Verkehrs Richtung Lörrach via Rauracherstrasse – Kohlstieg oder via Kilchgrundstrasse – Mühlestiegweg – Grenzacherweg – Eisenbahnweg – Schützengasse – Inzlingerstrasse richtet sich eine Petition, die inzwischen sowohl dem Grossen Rat als auch dem Einwohnerrat übergeben worden ist.

Eine grundlegende Verbesserung in der Anbindung der Zollfreistrasse ist erst mittelfristig zu erwarten. Immerhin ist der Bau des schon lange geforderten Dammstrassekreisels in Lörrach nun endlich sichergestellt. «Die Finanzierung steht», bestätigt Rainer Ganz, der als Baureferent des Regierungspräsidiums Freiburg in Bad Säckingen für die Bauführung verantwortlich zeichnet. Das Baurecht sei rechtskräftig. Die für das Vorhaben notwendige Stützwand werde vermutlich ab Mai gebaut und solle bis Ende 2015 fertiggestellt sein. Danach müsse der eigentliche Kreisverkehrsplatz gebaut werden, ausserdem seien die Lärmschutzwände zu verlängern. Es sei davon auszugehen, dass der Kreisel Dammstrasse, der die Zufahrt zur Zollfreistrasse erleichtern wird, bis Ende 2016 in Betrieb gehen könne.

Warten auf Autobahnanschluss

Auf Basler Seite wird sich frühestens im Herbst 2015 eine markante Verbesserung erreichen lassen. «Wegen den Bauarbeiten am Autobahnanschluss Rheinhafen/Kleinhüningen stehen im Bereich Wiesekreisel/Freiburgerstrasse derzeit nicht alle Fahrspuren für den Verkehr zur Verfügung», erläutert André Frauchiger, Pressesprecher des Tiefbauamtes Basel-Stadt, auf Anfrage. Nach Fertigstellung des Autobahnanschlusses gäbe es die Möglichkeit, jenen Teil des Verkehrs, der von Weil-Otterbach her Richtung Hafen/Kleinhüningen wolle, direkt nach der Zollanlage mit einem Rechtsabbieger über die Neuhausstrasse und Badenstrasse in die Hochbergerstrasse zu leiten, sagt

BLUTSPENDEAKTION Am kommenden Dienstag in Riehen

Spende Blut, rette Leben



Eine Blutspende dauert weniger als eine Stunde und findet unter ärztlicher Aufsicht statt.

Foto: zvg

rz. In der Region Basel fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Um den gesamten Bedarf zu decken, muss das Blutspendezentrum SRK beider Basel die fehlende Menge aus anderen Kantonen einkaufen. Deshalb ist es wichtig, an den regelmässig organisierten Blutspendeaktionen in zahlreichen Gemeinden der Region Basel teilzunehmen. In Riehen findet die nächste Aktion am Dienstag, 28. April, von 17 bis 20 Uhr im Haus der Vereine (Lüschersaal) statt. Der Samariterverein Riehen wartet auf viele Spender.

Bei jeder Blutspende wird der Gesundheitszustand des Spenders überprüft. Kontrolliert werden Puls, Blutdruck und das Hämoglobin (Blutfarbstoffwert). Jede Spende wird auf HIV, Gelbsucht (Hepatitis B und C) und Syphilis (Geschlechtskrankheit) getestet. Spender werden innerhalb von zwei Wochen persönlich informiert, wenn Testresultate wichtig für ihre Gesundheit sind. Die wichtigsten Spenderkriterien sind:

- Gesund
- Alter zwischen 18 und 75 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre)
- Mindestens 50 kg schwer
- Keine grösseren Operationen und keine Geburt in den letzten zwölf Monaten
- Kein Risikoverhalten (Drogen, wechselnde Sexualpartner)
- Keine Einnahme bestimmter Medikamente (bitte anfragen)
- Keine Aufenthalte in Malaria gebieten in den letzten sechs Monaten
- Keine Tätowierung innerhalb der letzten vier Monate
- Keine Magen- und Darmspiegelung in den letzten vier Monaten
- Keine Aufenthalte in Grossbritannien oder Nordirland von mehr als 6 Monaten zwischen 1980 und 1996
- Keine Bluttransfusion erhalten seit 1980

Das Jahresprogramm der Blutspendeaktionen in den Gemeinden und weitere Informationen finden Sie unter www.blutspende-basel.ch.



Hier soll ein Kreisel für eine verbesserte Zufahrt von Lörrach her auf die Zollfreistrasse sorgen.

Fotos: Rolf Spiressler-Brander



Der Zoll Weil-Otterbach von Basler Seite aus gesehen – links die Spitzkehre Richtung Neuhausstrasse, die zu einer Umfahrung des Wiesekreisels ausgebaut werden könnte.

Frauchiger, und das könnte den Wiesekreisel weiter vorne substanziiell entlasten und damit auch den Abfluss aus der Zollfreistrasse verbessern. Ein Projekt dafür bestehe noch nicht, das sei erst eine Idee. Eine Idee aber, die sich in relativ kurzer Zeit umsetzen liesse, so Frauchiger weiter.

Auf Taten drängt nun auch die Riehener Politik. In der kommenden Ein-

wohnerratsversammlung wird ein Anzug behandelt, der den Gemeinderat auffordert, sowohl auf Schweizer als auch auf deutscher Seite eine rasche Verbesserung der Stauproblematik rund um die Zollfreistrasse zu erwirken. Der von Roland Engeler eingereichte Vorstoss wurde von drei Vierteln der Einwohnerratsmitglieder unterschrieben.

LESERBRIEFE

Architektonisches Verbrechen

Als kürzlich das neue Alters- und Pflegeheim an der Schützengasse «enthüllt» wurde, bin ich erschrocken. Wie können die Behörden den Bau eines derart hässlichen Gebäudes bewilligen? Ein architektonisch fantasieloser Klotz, viel zu hoch, unpassend gegenüber den umliegenden Häusern und erst noch braun gestrichen! Da bekommt man ja eine Depression. In so einen Bunker möchte man nun wirklich nicht ziehen. Die Gemeinde Riehen brüstet sich damit, dass ihr das Wohl der Senioren am Herzen liege – und lässt dann so etwas zu. Man hätte der Fassade wenigstens eine lebensfrohere Farbe geben können. Noch besser aber hätte man eine schönere und umgebungsverträglichere Architektur verlangt. Solche Bauten ruinieren das Ortsbild und den Charakter von Riehen. Aber das scheint bei den Behörden niemanden zu interessieren.

Als wir unser Haus sanierten, wollten wir von der Ortsbildkommission wissen, welche Fassadenfarben erlaubt sind. Es gibt aber keine entsprechende Liste, diese wäre allerdings am einfachsten und kostengünstigsten. Entschieden wird von Fall zu Fall – also willkürlich. Da wir eine Holzfassade planten, mussten wir mehrere teure 50 mal 50 Zentimeter grosse Muster anfertigen und in verschiedenen Farben streichen lassen. Eines Morgens rückte eine vierköpfige Delegation der Ortsbildkommission an, begutachtete die Muster, hob und senkte den Daumen. Der Witz: Jene Farbe, die für die Holzfassade für gut befunden wurde, hätte man auf Verputz abgelehnt ...

Die Übung kostete uns und den Steuerzahler eine schöne Stange Geld. Wenn ich jetzt sehe, welche architektonischen Verbrechen durchgewunken werden, packt mich die Wut ob so viel Willkür und Ignoranz. Armes Riehen!

Susanne Stettler, Riehen

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 29. April 2015, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Traktanden

1. Interpellationen
2. Ordnung der politischen Rechte der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996; Teilrevision (Vorlage Nr. 14-18.041.01)
3. Erlass einer Entlohnungsregelung für pädagogische Funktionen in Anlehnung an die Systempflege des Kantons Basel-Stadt
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.044.01)

- b) Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 14-18.044.02)
4. 1. Darlehensvergabe an den Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (WGN), Basel
2. Darlehensvergabe an die Wohn-genossenschaft Vogelbach, Riehen (Vorlage Nr. 14-18.040.01)
5. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Heinz Oehen und Kons. betreffend gezielte Öffnung der Spielplätze in Kindergärten und für öffentliche Nutzung und/oder verbesserte Spielplatzangebote in einzelnen Schulhausgebieten (Nr. 10-14.734.02)
6. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
7. Mitteilungen

Der Präsident: Jürg Sollberger

CARTE BLANCHE

Ein Spaziergang nach Riehen und zurück



Jörg Lutz
Nun bin ich schon länger als ein halbes Jahr Oberbürgermeister in Lörrach und muss sagen: Die Stadt gefällt mir richtig gut. Unabhängig von der Wetterlage unternehmen meine Frau und ich immer wieder ausgedehnte Sonntagsspaziergänge, um Stadt- und Ortsteile kennenzulernen, die ich noch nicht offiziell besuchen konnte. Auch an der Wiese und der «Zollfreien» entlang sind wir gelaufen – über die Grenze hinweg bis zur Fondation Beyeler – und konnten so die Nähe zu Riehen richtig spüren. Es ist für die Region ein Geschenk, ein so berühmtes Museum in der Nähe zu haben. Auch unser Dreiländermuseum ist einen Besuch wert, aber das wissen die Riehener sicherlich.

Die Fertigstellung der Zollfreistrasse war die Voraussetzung, dass Riehen nun grosse Pläne zur Umgestaltung der Lörracherstrasse schmieden kann, die ich mit grossem Interesse verfolge. Weiterer Verkehr soll so auf die «Zollfreie» umgeleitet werden. Auch das Regierungspräsidium Freiburg wird seine Hausaufgaben machen und den Kreisel Dammstrasse zügig realisieren. Breite Gehwege, ein Grünstreifen mit Bäumen sowie Radwege in beide Richtungen werden der Ortsdurchfahrt Riehen ein ganz neues Aussehen geben und zum Bummeln einladen.

Auf dem Rückweg unseres Spaziergangs haben meine Frau und ich in Lörrachs Innenstadt innegehalten. Unser Lieblingsort ist das Herz von Lörrach, die Fussgängerzone mit Altem Markt und neuem Marktplatz. Mit seinem urbanen Leben und der guten Gastronomie beeindruckt er uns immer wieder. Nun beginnt die wärmere Jahreszeit. Die Menschen geniessen jeden Sonnenstrahl und treffen sich auf einen Kaffee, um sich von ihrem Einkaufsbummel auszuruhen. Auch das kulturelle Leben drängt wieder ins Freie.

Im Juli wird sich das Stimmen-Festival mit aussergewöhnlichen Konzerten in Lörrach, in der Schweiz und in Frankreich präsentieren. Aber so lange brauchen Sie mit einem Besuch nicht zu warten: Morgen und übermorgen veranstaltet Pro Lörrach e.V. in der Innenstadt sein jährliches Frühlingsfest «Lörrach swingt» mit verkaufsoffenem Sonntag. Lebendig und liebenswert stellt sich Lörrach vor und ich hoffe, dass ich vielen Menschen aus Riehen begegnen werde. Sie sind alle herzlich willkommen!

Jörg Lutz ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz
Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)
Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FONDATION BEYELER Dominique Horwitz sang Jacques Brel und las Paul Gauguin

Mit Gauguin und Brel auf der Bühne

Dem Südseeauswanderer Jacques Brel widmete die Fondation Beyeler aufgrund der Parallele zu Paul Gauguin einen Liederabend. Dominique Horwitz war die ideale Besetzung dafür.

MICHÈLE FALLER

Der Mann im blütenweissen Hemd blickt verschmitzt und beginnt zu erzählen. «Er hat Flieder mitgebracht. Und er freut sich schon wie Bolle auf den Abend, denn er weiss genau, wie er ablaufen wird. Sie werden ins Kino gehen, er wird sagen «Ich liebe dich» und das wird sie ganz doll mögen.» Die Kennerinnen und Fans freuen sich bereits auf das erste Chanson «Madeleine», das Dominique Horwitz unverkennbar und mit unvergleichlichem Berliner Charme zusammengefasst hat. Und als er zu singen beginnt, von Madeleine, die so hübsch ist und einfach nicht kommt, und auf die er morgen trotzdem wieder warten wird, ist das Publikum bereits eingetaucht in die Welt des grossen Chansonniers Jacques Brel.

Einige Gemeinsamkeiten

Der Grund, warum Dominique Horwitz, der deutsch-französische Sänger und Schauspieler, der sich seit Jahren den Liedern von Brel verschrieben hat, in der Fondation Beyeler auftrat, liegt an einigen Gemeinsamkeiten des belgischen Sängers Brel und des französischen Künstlers Paul Gauguin, dessen Werke momentan in der Fondation Beyeler zu bewundern sind: Beide waren von einer Sehnsucht nach exotischer Ferne, nach Einsamkeit und Unberührtheit getrieben und beide zogen sich auf die Marquesas-Insel Hiva Oa zurück, wo sie auch beide begraben sind. Daher die Brel-Liederabende; im März mit Marc Almond und nun mit Dominique Horwitz, der bereits 2002 für sein Brel-Chanson-Programm mit dem Mephisto-Preis ausgezeichnet wurde.

«Bienvenue au spectacle Gauguin-Brel!», rief Horwitz nach dem ersten Chanson ins Publikum, das ihm bereits da zu Füssen lag. Egal, ob er das wunderschöne und melancholische



Voller Einsatz und viel Leidenschaft: Andres Reukauf und Dominique Horwitz in der Fondation Beyeler.

Foto: Michèle Fallier

«Chanson des vieux amants», das schrullig-liebenswerte «Les Bonbons» oder das kritische «Les Flamandes» anstimmte – stets einfühlsam begleitet vom Pianisten Andres Reukauf – die Aufmerksamkeit gehörte ganz dem Sänger, der nicht nur stimmlich, sondern auch von der Performance mehr als überzeugte, der sogar einen Texthänger zur Show machte, und auf dessen Gesicht nach den einzelnen Stücken nicht nur Schweissperlen zu sehen waren, sondern auch echte

Freude. Dasselbe wie gesagt im Zuschauerraum. Sei es beim zum Weinen schönen und schlicht grossartigen «Amsterdam» oder beim abgründig-witzigen «Comment tuer l'amant de sa femme».

Horwitz sang nicht nur, sondern las auch aus Gauguins autobiografischen Schriften vor. Zuckte man bei den Beschreibungen der Maori als «schwarze Wesen mit Kannibalenzähnen» zuweilen auch zusammen, siegt in allen Texten doch das Selbst-

kritische: «Wie sie für mich, war ich fürsie der Wilde, und vielleicht war ich es, der Unrecht hatte.»

Natürlich durfte auch Brels Lied über die Marquesas-Inseln nicht fehlen, das die zwei Künstler, die beide die letzten Jahre ihres Lebens auf einer derselben verbrachten, einander am nächsten brachte. Der geheimnisvolle Klang von «Les Marquises» erhielt durch die unweit der Bühne ausgestellten Gauguin-Werke eine ganz neue Dimension.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Heinz Geiger

Mit einem Lächeln auf den Lippen tritt Heinz Geiger ins Wohnzimmer seines Hauses in Bettingen. Ein Blick auf die Stubeneinrichtung reicht aus, um zu merken: Geiger ist kein Rentner, der sich auf seinen Lorbeeren ausruht und dem «Dolce far niente» frönt. Neben dem Klavier mit Noten findet sich eine Gitarre, beide Instrumente scheinen in Gebrauch. Fasnachtsfiguren und Holzschnitzereien aus fernen Ländern lassen auf ein kulturelles Interesse hier wie dort schliessen. Der ehemalige Chemiker ist seit 2009 pensioniert, macht aber einen quicklebendigen Eindruck. «Ich bin seit 15 Jahren Kassier bei der Wettstein-Clique, ausserdem leite ich den Sozialdienst der katholischen Pfarrei Riehen-Bettingen», sagt er.

Und nun kommt ein neues Mandat hinzu: Heinz Geiger wurde am Montag in den Vorstand von Jahe gewählt. «Jahe» steht für «Jung und Alt hálfe enand» und ist ein Verein, der auf die gegenseitige Hilfe der Bürger in Riehen und Bettingen zielt. Geiger wird sich bei Jahe um die Finanzen kümmern, eine Tätigkeit, mit der er sich bestens auskennt. Er selbst wird das Angebot von Jahe wohl bald in Anspruch nehmen: «Mein Gärtner ist immer wieder krank. Mal schauen, ob ich über den Verein einen jungen Erwachsenen engagieren kann, der sich um meinen Garten und meine Fische kümmert.» Die Idee hinter dem Konzept ist, dass jedes Mitglied 30 Franken Jahresgebühren bezahlt – egal, ob man einen Dienst verrichten oder in Anspruch nehmen möchte. Die geleistete Hilfe wird dann direkt von der in Anspruch nehmenden Partei mit 15 Franken pro Stunde entschädigt. Geiger betont, dass er aber noch kein direktes Vereinsmitglied sei und an der Vorstandswahl nicht teilnehmen könne (das Gespräch fand vor der Wahl statt; die Redaktion).



Ein viel beschäftigter Rentner: Heinz Geiger hat viele Interessen, denen er auch nachgeht.

Foto: Matthias Kempf

Der 65-Jährige reist nämlich für eine Weile nach Indien. «Ich besuche seit einiger Zeit einen Kochkurs und gehe nun nach Indien, um die indische Küche besser kennenzulernen.»

Heinz Geiger ist ein Mann, der immer auf Achse ist – ein Netzwerker, wie er selber betont. «Zuerst geht man in die Pfadi und hat dort ein Netzwerk, dann ins Militär und baut sich dort einen Bekanntenkreis auf, danach hat man ein Fasnachtsnetzwerk und noch eines aus der freiwilligen Feuerwehr. Und so weiter.» Geiger erzählt gerne und bringt hie und da Anekdoten aus seinem Netzwerkerleben ein. Er ist ein positiver und aufgestellter Zeitgenosse, jedoch sind nicht alle seine Geschichten glücklicher Natur. Besonders erinnert er sich an einen Fall mit der freiwilligen Feuerwehr, als ein Vater seine Kinder aus den Flammen

ihres brennenden Hauses in Riehen retten konnte. Alle erlitten schwere Verbrennungen. «Das war ein tragisches Ereignis, die Bilder von damals sind mir nach wie vor sehr präsent.»

Sein vielseitiges Engagement hat dazu geführt, dass Heinz Geiger eine eigene Familie verwehrt blieb: «Ich habe viel Zeit mit meiner Ausbildung verbracht, danach bin ich gereist und habe mich in verschiedenen Vereinen engagiert.» Er ist zweifellos glücklich mit seinem Leben. Trotzdem gibt er zu, manchmal mit einem wehmütigen Auge auf seine Grossnichte zu blicken. Dabei fragt er sich, ob es nicht doch schön gewesen wäre, eine eigene Familie zu haben. Doch nicht nur er, auch seine Frau sei viel zu engagiert gewesen, um sich um eine Familie zu kümmern. Engagiert ist Geiger nach wie vor. Er schreckt auch im

Alter nicht davor zurück, sich an neue Herausforderungen zu wagen. «Sagen Sie nie, Sie seien zu alt für etwas», betont er und gibt sogleich ein Beispiel: «Ich war 30 Jahre lang im Vortrab meiner Fasnachtsclique. Mit 50 habe ich mich entschieden, Piccolo zu spielen. Heute pfeife ich aktiv an jeder Fasnacht.» Natürlich brauchte es Ehrgeiz und Disziplin, um im Alter etwas Neues zu lernen. Aber so mache das Altern auch mehr Freude, er habe die Chance, «besser zu altern und dabei fit zu bleiben», schmunzelt er. Fit gehalten hat er sich sein ganzes Leben mit Sport. Auch wenn die «Bälle immer kleiner wurden», wie er sagt. Heinz Geiger hat Fussball gespielt, ist später zum Tennis übergegangen und versenkt heute kleine Bälle auf dem Golfplatz. Mit dem Fussball ist Geiger stark verbunden geblieben. Hier spannt er sein wohl prominentestes Netzwerk: Er ist Mitglied des FC Basel und Topsupporter. «Ich bin ein fussballbegeisterter Mensch. Ich fliege an jedes Auswärtsspiel mit der Mannschaft», erzählt Geiger stolz. Im Flugzeug ergäben sich immerwieder nette Gespräche mit Spielern und anderen Mitreisenden. Einen besonders guten Draht hatte Geiger zum ehemaligen FCB-Spieler und -Trainer Murat Yakin. «Ein sehr zugänglicher und bewundernswerter Mensch», wie Geiger findet. Interessante Gespräche hätten sich auch mit Fernsehmoderator Beni Thurnheer ergeben. «Dem kann man offen und ehrlich sagen, wenn er wieder einmal einen «Seich» erzählt hat», meint Geiger amüsiert.

Insgesamt kommt Heinz Geiger auf rund zehn Engagements. Für einen Pensionierten hat er einen extrem vollen Terminkalender. Da geniesst er die Ruhe und Abgeschlossenheit fernab jeglichen Trubels in Bettingen und freut sich auf das nächste Abenteuer. «Langeweile» wird ihm bestimmt ein Fremdwort bleiben. *Matthias Kempf*

Sensationelle Preise!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Samsung
z.B. V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WPN
zum halben Preis

Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte

Die mit der
roten Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlmattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ036323



JOST & ZIEREISEN

Wir präsentieren unsere ersten Weissweine
Jahrgang 2013

Freitag, 1. Mai 2015, 13 bis 17 Uhr

Im Weingut Rössligasse 61, 4125 Riehen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RZ036638

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen lädt herzlich ein.

Samstag, 25. April, 9.00–14.00 Uhr
Vorplatz der S-Bahn-Station Riehen Niederholz
naturMART 2015
Informations- und Beratungsstand.
Verkauf von Nistkästen. Wettbewerb.

Sonntag, 26. April, 7.00–ca. 10.30 Uhr
Vorplatz Naturbad Riehen, Weilstrasse 69
Morgenexkursion Schlupf/Tüllingerhügel
Ende der Exkursion beim Ausgangspunkt.
Mitnehmen: ID oder Pass.
Leitung: Nello Osellame und Georges Preiswerk

Freitag, 8. Mai, 18.00–ca. 20.30 Uhr
Vorplatz Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstrasse 1
Abendexkursion: Stunde der Gartenvögel
Erleben Sie auf einer Minisafari vor unserer Haustüre
Vögel kennen und bestimmen. Die Veranstaltung findet
statt zum Aktionsplan «Stunde der Gartenvögel» vom
Schweizer Vogelschutz, SVS/Birdlife Schweiz. Ende der
Exkursion beim Ausgangspunkt möglich. Mitnehmen:
Bestimmungsbuch und Feldstecher, falls vorhanden.
Leitung: Ulrike Schnurrenberger und Marlis Obrist
www.vogelschutz-riehen.ch



RZ036605



1. Mai geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Tag der
Arbeit

Freitag, 1. Mai 2015

geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir Ihnen
ab Montag, 4. Mai 2015, jeweils von 8.00 bis
12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr oder für
Termine nach individueller Absprache gerne
wieder zur Verfügung.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

RZ036668

«Mein Internet ist
sowas von extrem
nett!»

Dank Internet 250 kann ich über das Glasfaserkabelnetz grosse Files blitzschnell
down- und uploaden und mit beliebig vielen Geräten ultraschnell im Internet surfen.

Franzisko M.

Voraussetzung ist ein rückwärtiger 3-in-1-Kabelanschluss von
upc cablecom oder unserem Partnernetz Gemeinde Riehen

RZ036662



upc-cablecom.ch
unter Telefon 0800 66 0800
upc cablecom Shop Aschenvorstadt 55, 4051 Basel

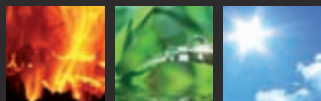
www.riehener-zeitung.ch

inserate@riehener-zeitung.ch



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ036924

Blutspendezentrum
beider Basel



Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

**Spende Blut.
Rette Leben.**

samariter
Riehen

Riehen

Haus der Vereine, Lüschersaal, Baselstr.43

Dienstag, 28. April 2015

von 17.00 - 20.00 Uhr



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

www.blutspende-basel.ch
Tel. 061 265 20 90

RZ036827



*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.*

Immanuel Kant

Sehr traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem
Vater und Grossvater

Rolf O. Friedlin-Ruch

14. Oktober 1929 – 8. April 2015

Nach einem erfüllten Leben durfte er nach kurzer Krankheit friedlich ein-
schlafen. Lieber «Otto, liebes Väterli, Rölfeli, Rolfi – Vatter», wir behalten
Dich in unseren Herzen.

Trudy Friedlin-Ruch
Sabine und Hanspeter Wicki-Friedlin
Nils und Sandrine, Silvan und Simone
Thomas und Miriam Friedlin Menzinger
mit Moritz, Lisa, Marie
Dorette Hägeli-Friedlin und Rolf Hofer
und Anverwandte

Trauerfeier: Montag, 27. April 2015, 14.00 Uhr, Kapelle Gottesacker Riehen.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung für die Ausbildung von
Chiropraktoren, 3007 Bern, Kt.-Nr. 60-325771-8, Vermerk: Rolf Friedlin.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

RZ036659



Christian Schmid

Näbenusse
berndeutsch

Dienstag, 28. April, 20.00 Uhr
im Kellertheater, Haus der Vereine,
Riehen (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.- Mitglieder frei

www.arena-riehen.ch

Gemeinde
Riehen

RZ036649

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen
sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

Kirchenzettel

vom 26.4.2015 bis 2.5.2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Basler Bibelgesellschaft

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt und Abend-
mahl für Kinder: Pfrn. M. Holder
und Team. Gemeinsamer Anfang
mit dem Kinder- und Jugendtrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet in der Pfarrkapelle
Di 19.30 Exerzitien im Alltag, Dorfkirche
Mi 7.45 Halbe-Stunde-Voll-Gebet für
Familien und Kinder, Pfarrkapelle
12.00 Mittagstreff Riehen-Dorf für 60+,
Restaurant Hörnli
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen
Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf:
«Asterix als Gladiator», Meierhof

Kirchli Bettingen

So 10.00 Familiengottesdienst, Predigt und
Abendmahl mit Kindern:
Pfr. S. Fischer und Vikar M. Kissel
Mitwirkung: Kinder des Sing-
kreises der Primarschule unter
der Leitung von Gaby Tran
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
19.00 Teenieclub Bettingen-Christchona
Fr 18.00 Gemeindeweekend in Todtmoos,
Liborihof, Südschwarzwald (D)

Kornfeldkirche

So 10.00 Familiengottesdienst mit Taufe
und Abendmahl für Kinder:
Pfr. A. Klaiber
Mo 9.15 Müttergebet
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
18.00 Roundabout, Mädchentanzgruppe
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Biostand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob mit Pfr. A. Klaiber

Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 20.00 Abendgottesdienst,
Sr. Claudia Jablonka

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst: Von Königen und
Bettlern, Predigt von S. Kaldewey
10.00 Kids-Treff/Bärentreff
Di 14.30 Bibelstunde: David, Teil 3,
«Bewährt im Auftrag des Königs»,
I. Samuel 18, mit Raymond Dutoit
Do 19.30 Mitgliederversammlung

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Predigt: Sr. Ursula Seebach
Kinderhüte und Kindergottesdienst
Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aussere Baselstrasse 168

So 11.15 Eucharistiefeier
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-
feier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno:
Tel. 061 601 70 76

Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
Fr 17.30 Eucharistiefeier, Herz-Jesu-Freitag
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit separatem
Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 24. APRIL

Manga-Workshop (Teil 2)

Mit Simone Xie. 19–ca. 21 Uhr, Bibliothek Niederholz. Anmeldung und Infos in der Bibliothek Niederholz (Tel. 061 646 81 20).

Atelier-Theater: «Der dressierte Mann»

Komödie von John von Düffel, nach dem gleichnamigen Bestseller von Esther Vilar. Regie: Dieter Ballmann. Mit Isolde Polzin, Birgit Niethammer, Simon Rösch und anderen. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23), 20 Uhr.

Mode-Apéro

10% Rabatt auf alle nicht reduzierten Schuhe und Handtaschen bei Müller Schuh an der Schmiedgasse 6 in Riehen.

SAMSTAG, 25. APRIL

«Naturmärkt» Riehen

Vorplatz der S-Bahn-Station Riehen Niederholz, 9–14 Uhr.

Alte Briefe und Dokumente lesen

Der Kurs der Volkshochschule beider Basel unter der Leitung der Kunsthistorikerin Hildegard Gantner-Schlee wird die Teilnehmer mit der alten deutschen Kurrentschrift (auch Sütterlin-Schrift genannt) vertraut machen. Für alle, die gerne in Archiven stöbern, ihre Vorfahren in den Kirchenbüchern suchen oder alte Postkarten und Briefe entziffern möchten. Preis: 214 Franken, inkl. Unterlagen. 9–12 Uhr, Haus der Vereine. Zwei weitere Kurstermine am 2. und 9. Mai.

«Basel Goes Riehen» – 35 Jahre Musikschule Riehen

Festlicher Musiktage zum 35-Jahre-Jubiläum mit Konzerten im Haus der Vereine (Baselstrasse 43), in der Musikschule (Rössligasse 51), in der Dorfkirche und im Meierhofsaal. 14–24 Uhr.

Atelier-Theater: «Der dressierte Mann»

Komödie von John von Düffel, nach dem gleichnamigen Bestseller von Esther Vilar. Regie: Dieter Ballmann. Mit Isolde Polzin, Birgit Niethammer, Simon Rösch und anderen. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23), 20 Uhr.

SONNTAG, 26. APRIL

Morgenexkursion:

«Schlipf-Tüllingerhügel»

Exkursion der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen unter der Leitung von Nello Osellame und Georges Preiswerk. Treffpunkt: Vorplatz Naturbad Riehen (Weilstrasse 69), 7 Uhr. Ende ca. 10.30 Uhr beim Ausgangspunkt. Mitnehmen: ID oder Pass.

DIENSTAG, 28. APRIL

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Blutspenden

Blutspende-Aktion des Samariter-Vereins Riehen. Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 17–20 Uhr. www.samariter-riehen.ch

Christian Schmid in der Arena

Christian Schmid, bis 2012 Redaktor bei DRS 1 und der Mundartsendung «Schnabelweid», liest aus der Mundartfassung seines Romans «Näbenusse». Der Autor wohnte lange in Riehen und war Vorstandsmitglied im «Kaleidoskop». Eine Veranstaltung der Reihe Kaleidoskop in der Arena. Kellertheater im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei).

MITTWOCH, 29. APRIL

Lirum Larum

Geschichten für die Kleinsten mit Kamishibai oder Bilderbuchkino. 9.30 Uhr, Bibliothek Niederholz. Eintritt gratis.

Kindercoiffeuse

Pascale kommt ab ca. 14 Uhr zum Haarschneiden ins Freizeitzentrum Landauer. Kosten pro Kind: 8 Franken. Es können nur Kinder mit vorher gewaschenen Haaren bedient werden. Anmeldung bei Andrea in der Villa Kunterbunt oder unter Tel. 061 601 93 43.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Greet Helsen: Malerei. Ausstellung bis 24. Mai.

Work in progress. Die Künstlerin malt in der Galerie; jeweils Dienstag bis Samstag, 14–17 Uhr und auf Anfrage.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Sabeth Holland: «Escapes for lovers». Malerei und Skulptur. Ausstellung bis 3. Mai. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfonso Hüppi zum 80. Geburtstag. Ausstellung bis 30. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Gruppenausstellung: «Art @ Galerie Monfregola Riehen». Ausstellung bis 30. April. Finissage: Donnerstag, 30. April, 14–17 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Christliche Feste feiern – das Kirchenjahr entdecken». Banner, biblische Figuren und mehr. Ausstellung bis 26. Juni. Grosse Figurenausstellung: «Passion und Ostern». Bis 26. April. Gruppenbesuche und Schulklassen auf Anfrage, mit Voranmeldung. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und im Internet (www.diakonissen-riehen.ch).

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag sowie Auffahrtsdonnerstag und Pfingstmontag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Sonderausstellung: «Der Gelbe Stern». Konzipiert von der Friedensbibliothek und dem Antikriegsmuseum der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg. Ausstellung bis April. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

MATINEE Musikerfamilie Uszynski spielt für «2 statt 5»

Musik für ein Referendum



Die Riehener Musikerfamilie Uszynski mit Mutter Barbara Uszynska (links oben), Vater Aleksander Uszynski (rechts oben) sowie den Söhnen Sebastian (unten links) und Lech Antonio Uszynski. Foto: zvg

rz. Ein unkonventionelles Projekt erwartet in einer Matinee am Sonntag, 3. Mai, die Riehener Bevölkerung. Die in Riehen beheimatete Musikerfamilie Uszynski, die vor allem im Rahmen der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten Riehen» bekannt ist, gibt ein Konzert mit einem interessanten Programm aus Klassik und Romantik. Ein besonderer Höhepunkt: die Antonio Stradivari «Gibson» Viola wird zu hören sein und die ebenso von Stradivari stammende «Ex-Tartini»-Geige.

Neben der Familie Uszynski – Barbara Uszynska (Klavier), Aleksander Uszynski und Lech Antonio Uszynski (Viola) sowie Sebastian Uszynski (Cello) – werden Stefan Horvarth (Violine) und Pavlina Senyk (Klavier) auftreten. Gespielt werden Solo- und Kammermusikwerke von Beethoven, Brahms, Chopin, Wieniawski, Massenet, Halvorsen und Lutoslawski.

Dieses Konzert unterstützt gleichzeitig das Anliegen des Referendumskomitees «2 statt 5», das gegen den Entscheid des Einwohnerrats, in den Hanglagen Riehens (Zone 2R) Wohnblöcke mit bis zu fünf Wohneinheiten zu ermöglichen, das Referendum ergriffen hat.

Das Komitee will, dass pro Gebäude nicht mehr als zwei Wohneinheiten erlaubt sein sollen, so wie das ursprünglich im Frühjahr 2013 der Bevölkerung von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung vorgestellt wurde. Das Komitee wählt den ungewöhnlichen Weg, «in einer politischen Auseinandersetzung Schönes mit Nützlichem zu verbinden», ist in der Pressemitteilung nachzulesen. «Die renommierten Musiker erfreuen die Besucher mit einem schönen Konzert und helfen mit, Anhänger und auch finanzielle Unterstützer für das Referendum zu gewinnen.»

Zu Beginn des Konzerts wird in einer Kurzinformation das Bestreben des Referendumskomitees «2 statt 5» dargelegt, das verhindern will, dass das «Grosse Grüne Dorf» zur «grauen Agglo-Gemeinde» wird.

Im Anschluss an das Konzert gibt es bei einem kleinen Aperitif die Gelegenheit, mit den einzelnen Mitgliedern des Referendumskomitees ins Gespräch zu kommen. Das Referendumskomitee bilden Stephan Gieseck, Bela Bartha, Regula Gessler, Beat Gutzwiller, Martha Poldes und Thomas Rieder.

Matinee «2 statt 5» mit der Musikerfamilie Uszynski und Freunden, Sonntag, 3. Mai 2015, 11.30 Uhr, Lüschersaal im Haus der Vereine (Baselstrasse 43). Eintritt frei, Kollekte zugunsten «Referendum 2 statt 5».

KONZERT Markus Nyikos und Björn Lehmann spielten auf St. Chrischona

Ein bestens harmonisierendes Duo

Trotz schönstem Frühlingswetter genoss am vergangenen Sonntag ein grosses Publikum das Konzert von Markus Nyikos (Violoncello) und Björn Lehmann (Klavier) im Haus der Stille des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona. Einmal mehr zeigte sich die herausragende Qualität des wunderschönen Saales als Konzertlokal. So kam auch die in jeder Hinsicht phänomenale Darbietung der zwei in Berlin wirkenden Künstler voll zur Geltung. Meisterlich zusammengestellt war auch das Programm, das mit der A-Dur-Sonate von Beethoven begann. Das bestens harmonisierende Duo bestach schon hier mit sehr differenzierter Spielweise, die selbst im vibratofreien Pianissimo spannend war, und deren Rhythmik im Scherzo nicht nur die Zuhörer begeisterte, sondern auch die Vertrautheit mit moderner Musik ankündigte.

Die folgenden Werke – Kurt Weills Sonate (1920), Anton von Weberns Miniaturen (1899 und 1914) sowie die Sonate von Richard Strauss (1883) – sind zwar zeitlich sehr nahe entstanden, illustrieren jedoch mit stilistisch enormen Unterschieden den dramatischen Umbruch von der Romantik zur Moderne. Noch ganz in der Romantik verhaftet ist die Sonate, welche Richard Strauss als Gymnasiast mit 19 Jahren geschrieben hat. Die Ecksätze zeigen schon den modernen genialen Gestus von Strauss, wie er sich dann in seinen Frühwerken wie «Till Eulenspiegel» manifestierte. Aufhorchen lässt der langsame Satz «Andante ma non troppo», ein tiefgründiger Trauermarsch, der Assoziationen zum zweiten Satz von Beethovens «Eroica» weckt. Bei Anton von Webern dann könnte der Kontrast



Begnadete Musiker: Markus Nyikos (oben) und Björn Lehmann. Fotos: zvg

zwischen den mit 16 Jahren komponierten sehr romantischen Jugendstücken zu den ausgefeilten «Drei Stücken» des 31-Jährigen nicht grösser sein. Diese drei Miniaturen von sehr kurzer Spieldauer sind in serieller

Weise komponiert und bis ins letzte Detail auch mit expliziten Spielanweisungen ausgeklügelt, wobei den Pausen dieselbe Bedeutung wie den Tönen zukommt.

Der Höhepunkt des Abends war die selten gehörte und 1920 komponierte Cellosonate von Kurt Weill, die erst 1970 nach seinem Tod öffentlich aufgeführt wurde. Das Werk durchschreitet mannigfaltige Stimmungen – von lyrisch bis grotesk – und zeigt neben Einflüssen anderer Komponisten wie Gustav Mahler durchwegs auch einen sehr eigenen Stil. Hervorzuheben ist eine extreme Polyfonie, die zwei gleichwertigen Stimmen sind durchwegs kontrapunktisch gesetzt. Nyikos und Lehmann meisterten die Tücken des Zusammenspiels und der dynamischen Balance mit Bravour. Selbstredend wird auch dem Zuhörer viel abverlangt. Für etliche war wohl die eher pessimistische bis trotzige Grundstimmung, die besonders in der erweitert tonalen Harmonie zum Ausdruck kommt, befremdend bis erschreckend.

Als Zugabe spielten die Musiker ein schmissiges Stück des Cello-Virtuos Gaspar Cassadó und als Bearbeitung eine Arie der Polly aus Weills «Dreigroschenoper». Auch hier könnte der Kontrast zur nur acht Jahre zuvor entstandenen Sonate nicht grösser sein. Die Musik ist sehr einfach, fast banal, im Musical-Stil gehalten und kann von jedermann mitgetrallert werden. Der Pessimismus und Sarkasmus ist hier ganz an das Skript von Bertolt Brecht gebunden. Die ungebrochene Popularität dieser Moritat zeigt, dass dies viel besser ankommt als die entsprechende musikalische Sprache. Rudolf Duthaler

Bücher Top 10 Belletristik

1.

Lukas Hartmann
Auf beiden Seiten
Roman | Diogenes Verlag
2.

Martin Suter
Montecristo
Roman | Diogenes Verlag
3.

Sun-Mi Hwang
Das Huhn, das vom Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag
4.

Amoz Oz
Judas
Roman | Suhrkamp Verlag
5.

Lukas Bärfuss
Koala
Roman | Wallstein Verlag
6.

Petros Markaris
Zurück auf Start.
Ein Fall für Kostas Charistos
Krimi | Diogenes Verlag
7.

Jussi Adler-Olsen
Verheissung.
Der Grenzenlose.
Der sechste Fall für Carl Mork,
Sonderdezernat Q
Thriller | DTV Verlag
8.

Ian McEwan
Kindeswohl
Roman | Diogenes Verlag
9.

Tommy Wieringa
Eine schöne junge Frau
Roman | Hanser Verlag
10.

Claire Hajaj
Ismaels Orangen
Roman | Blanvalet

Bücher Top 10 Sachbuch

1.

Giulia Enders
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
2.

Peter Scholl-Latour
Der Fluch der bösen Tat.
Das Scheitern des Westens im Orient
Politik | Propyläen Verlag
3.

Jean Ziegler
Ändere die Welt
Politik | Bertelsmann Verlag
4.

Tanja Grandits
Kräuter. Vierzig Kräuter und hundertvierzig Rezepte
Kochen | AT Verlag
5.

Helmut Schmidt
Was ich noch sagen wollte
Biografie | C.H. Beck Verlag
6.

Thomas Maissen
Schweizer Heldengeschichten – und was dahinter steckt
Geschichte | Hier und Jetzt Verlag
7.

Raymond Beutler
Naturerbe der Schweiz. Die Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung
Schweiz | Haupt Verlag
8.

Basel geht aus! 2015
111 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG
9.

Stefan Klein
Träume. Eine Reise in unsere innere Wirklichkeit
Psychologie | S. Fischer Verlag
10.

Arthur Honegger
Abc 4 USA – Amerika verstehen
Kultur | Stämpfli Verlag



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schwache Euro – Starke Franke
Vorteil bim Währigsschwanke
Früschs und guets brucht nit vyl choste,
drum gön mr zum Fuchser Bäck go poste.



Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Schreiner-/Holzarbeiten

fachm. Instandhaltungsarbeiten
an Haus und Hof
Sichtschutzwände, Bedachungen
und vieles mehr
Zuverlässig, sauber und preisgünstig
Gerne beraten wir Sie ..!
Natel: 077-464 95 27 oder 0049 171 540 34 85
GREENWORK, Basel-Stadt, Baselland



Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
sind
immer
gut
orientiert

WOHNUNGSMARKT

Ab sofort zu vermieten:
**Möblierte
3-Zimmer-Wohnung
in der Inzlingerstrasse**
Ideal für 1 bis 2 Personen,
auch für Kurzmieter geeignet.
Monatsmiete: Fr. 1600.– + Fr. 200.– NK
Weitere Auskunft: +41 77 436 61 84
Link: <http://www.homegate.ch/mieten/10512592775>

Zu vermieten an der Aeusseren
Baselstrasse 51 in **Riehen**
3½-Zimmer-Wohung
2. OG, ca. 90 m², Balkon, o. Lift
MZ Fr. 1600.– plus NK, ab sofort

Seckinger Liegenschaften
Theo Seckinger
061 641 26 12 (Bürozeit)

Zu vermieten
an der **Weilstrasse in Riehen**
**5½-Zimmer-Maisonette-
Wohnung**
160 m², per 1. Mai 2015
Fr. 2682.– plus NK Fr. 427.–
Garagenbox Fr. 160.–
Telefon 076 400 02 01 (Bürozeiten)

Zu vermieten
an der **Weilstrasse in Riehen**
**5½-Zimmer-Maisonette-
Dachwohnung**
142 m², per 1. Juli 2015
Fr. 2200.– plus NK Fr. 367.–
Garagenbox Fr. 160.–
Telefon 076 400 02 01 (Bürozeiten)

Wir vermieten eine aparte, ruhige
**3-Zimmer-
Maisonette-Wohnung**
im Dachgeschoss auf zwei Etagen.
Grosse, getäfelte Zimmer, geeignet
für Liebhaber einer eigenständigen
Wohnatmosphäre, in nächster Nähe
zu öffentlichen Verkehrsmitteln,
zum Einkaufszentrum und zum
angrenzenden Erholungsgebiet.
WF 95 m², Fr. 1820.–, NK Fr. 220.–.
Auskunft Telefon 061 641 38 41

Letzte Gelegenheit



Sichern Sie sich die letzte
Eigentumswohnung in
der «Residenz im Park»
am Kettenackerweg in
Riehen!

4,5 Zimmer OG/Ost 130 m²
gedeckter Balkon 20 m²
für CHF 1'280'000.–
www.homegate.ch
www.newhome.ch
oder kontaktieren Sie uns:

Turi Bautreuhand GmbH
Baumanagement & Immobilien
+41 (0) 61 260 26 26
ct@turi-bautreuhand.ch
www.turi-bautreuhand.ch

Unsere Krimi-Bestseller jetzt auch als Taschenbuch!

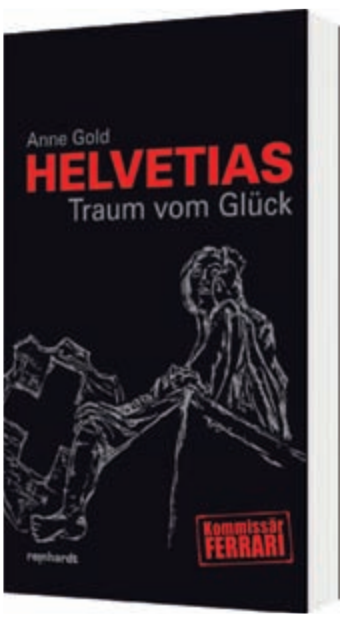
reinhardt
www.reinhardt.ch



Dani von Wattenwyl
Die Brigade des Falken
528 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 9 78-3-7245-2046-7

Anne Gold
Das Auge des Sehers
368 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-2044-3

Anne Gold
Helvetias Traum vom Glück
320 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-1994-2



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

RIEHENER ZEITUNG

JUBILÄUM Festlicher Musiktag zum 35. Geburtstag der Musikschule Riehen

«Basel Goes Riehen»

rz. Am 16. April 1980 wurde die Musikschule Riehen als Filiale der Musik-Akademie eröffnet. Zu ihrem 35-Jahr-Jubiläum lädt sie nun ihre Mutterschule, die Musikschule Basel, morgen Samstag zu einem gemeinsam gestalteten festlichen Musiktag nach Riehen ein. Mit dem Projekt «Basel Goes Riehen» möchte die Musikschule Riehen einer breiteren Öffentlichkeit einige Früchte der laut

Medienmitteilung «auf allen Ebenen gelungenen und gewinnbringenden Verwandtschaft» präsentieren.

Die durch die Trägerschaft der Gemeinde Riehen gesicherte Partnerschaft, heisst es weiter, ermögliche eine vertiefte organisatorische, fachliche und künstlerische Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Schulen und Teilschulen der Musik-Akademie: auf der einen Seite die

Musikschule Riehen, auf der anderen Seite die Musikschule Basel Klassik und Jazz, die Schola Cantorum (insbesondere ihre Allgemeine Schule), die Musikalischen Grundkurse und die Hochschule für Musik.

Am morgigen Jubiläumstag werden ab 14 Uhr bis Mitternacht in vier Konzerträumen (Haus der Vereine, Musikschule, Dorfkirche, Meierhof) rund 250 junge Musikerinnen und Musiker der Musikschule Riehen sowie der Musikschule Basel Klassik und Jazz für das interessierte Publikum singen und musizieren. Vom Kinderchor bis zur Talentförderklasse, mit einer musikalischen Bandbreite vom 17. Jahrhundert bis zur Neuzeit, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Eintritt ist frei. Beim Festkonzert in der Dorfkirche wird eine freiwillige Kollekte durchgeführt.

Nähere Informationen zum Programm sind im Internet unter www.musik-akademie.ch erhältlich.

Gleichgestellte Musikschulen

rz. Vor knapp einem Jahr hiess der Einwohnerrat die sogenannte Musikschulvorlage, die Gemeinderat und Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Sachkommission und den beteiligten Musikschulen ausgehandelt hatten, einstimmig gut. Damit startete Mitte 2014 ein Pilotprojekt bis vorerst Ende 2016: Der subventionierte Unterricht an der Musikschule Riehen wird ausgebaut, zudem werden an den privaten Musikschulen SMEH und Ton in Ton erstmals Lektionen finanziell unterstützt. Die drei Musikschulen sind seitdem punkto Tarif und Tarifvergünstigungen gleichgestellt. Erklärtes Ziel ist ein Abbau der Wartelisten an der Musikschule Riehen.



So sah die heutige Musikschule Riehen in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts aus (Ansicht Sarasinpark und Rössligasse). Fotos: zVg

FHNW-STUDENTEN Unterstützung für Riehener Bilderbuch

Crowdfunding für einen guten Zweck



Lenya Koechlin wurde für ihr Bilderbuch von «Schweizer Jugend forscht» ausgezeichnet.

Foto: Archiv RZ Michel Schultheiss

lov. Lenya Koechlin aus Riehen schuf im Rahmen ihrer Maturarbeit ein ganz besonderes Werk: «Adler und Maulwurf», ein Bilderbuch für sehbehinderte und nicht sehbehinderte Kinder, das im vergangenen Jahr von «Schweizer Jugend forscht» mit dem Prädikat «hervorragend» ausgezeichnet wurde (RZ25 vom 20.6.2014). Das Besondere an diesem Buch: Zu jeder Buchseite sind eine transparente Seite in Brailleschrift sowie die jeweils zum Bild passenden taktilen Materialien eingefügt. Das Werk soll sehbehinderten und nicht sehbehinderten Kindern in Schulen und Spitälern öffentlich zugänglich gemacht werden. Dafür engagieren sich die Autorin, der Schweizerische Blindenbund, Sponsoren sowie eine Gruppe Studierender der Fachhochschule Nordwestschweiz im Rahmen ihrer Weiterbildung zum Master of Advanced Studies in Online Marketing Management.

Mittels Crowdfunding soll genügend Geld gesammelt werden, um das

Kinderbuch in einer höheren Auflage zu produzieren. Das im Rahmen ihres Weiterbildungslehrgangs erworbene Wissen setzen die Studenten in der Erstellung und Vermarktung des Crowdfunding-Projekts um. «Wir wollten ein Projekt umsetzen, das anderen Freude bereitet. Das Werk von Lenya Koechlin hat uns alle von Anfang an begeistert», sagt Fabian Büchler, ebenfalls ein Riehener. Das Projekt «Adler & Maulwurf» findet sich auf der Crowdfunding-Plattform der Basellandschaftlichen Kantonalbank www.miteinandererfolgreich.ch. Diese funktioniert nach dem Prinzip «all or nothing»: Erreicht das Projekt das Finanzierungsziel nicht, kommt es nicht zustande und die getätigten Einzahlungen werden wieder an die Unterstützer zurückvergütet.

Die Neuauflage wird übrigens nicht im Handel erhältlich sein und ist nur auf der Crowdfunding-Plattform als Belohnung und in limitierter Auflage verfügbar.

Publireportage



Hörgeräte mit 100 % Rückerstattung.

Gutes Hören ist Lebensqualität

Die Kommunikation mit unseren Mitmenschen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens.

Es kann sein, dass das Hörvermögen mit der Zeit nachlässt. Am Anfang meistens sogar unbemerkt. Ärzte und Hörgeräteakustiker empfehlen deshalb eine regelmässige Kontrolle. Ein Hörtest pro Jahr gibt Ihnen Sicherheit.

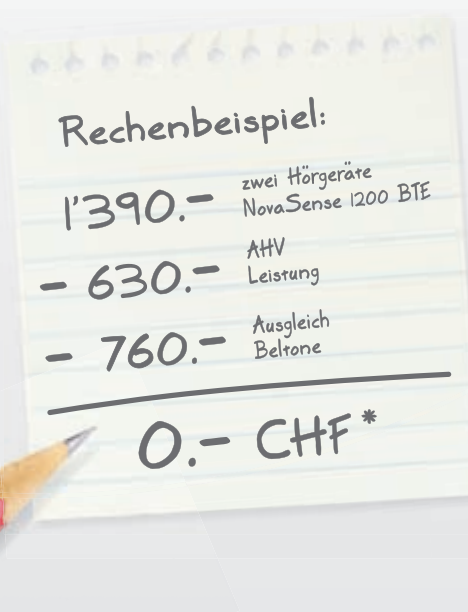
Sollte dabei ein Hördefizit festgestellt werden, ist das kein Grund zur Sorge!

Mit einer professionellen Hörgeräte-Versorgung von Ihrem Akustiker wird der Hörverlust gestoppt oder gemindert.

Der NULL-Tarif

Beltone verbindet qualitativ hochwertigste Beratung durch versiertes Fachpersonal mit einer erstklassigen Hörgeräte-Auswahl. Für den Einstieg ins gute Hören hat Beltone einen NULL-Tarif entwickelt.

Unterm Strich zahlen Sie nichts



Sie zahlen dabei nur so viel, wie Ihnen AHV/IV erstatten. Eine mögliche Differenz durch unterschiedliche Modi der Versicherungen wird von Beltone übernommen. Erleben Sie, wie einfach gutes Hören und Sparen sein kann.

* Der reguläre Listenpreis von zwei Geräten NovaSense 1200 BTE liegt inklusive Anpassung bei 1'390 CHF. Sofern Sie einen Sozialversicherungsbeitrag erhalten, ist das Angebot durch den Bezug der AHV/IV-Leistungen kostenlos. Eine mögliche Differenz durch unterschiedliche Modi der Versicherungen AHV/IV wird durch die Beltone Hörberatung AG ausgeglichen. Unsere Aktionen und Rabatte sind nicht kumulierbar.

Seit 1929 **Beltone**
Ihr Partner für gutes Hören

Lassen Sie sich einfach und unverbindlich beraten: **Kostenlos vom Festnetz unter 0800 123 001** oder besuchen Sie eine Filiale in Ihrer Nähe:

Beltone Hörberatung AG
Wettsteinstrasse 6
4125 Riehen

www.beltone-hoerberatung.com

Einladung zu einem **kostenlosen und unverbindlichen Hörtest**

15 min

In nur 15 Minuten wissen Sie, wie gut Sie hören.

OFFENE STELLEN



Bauleiterin/Bauleiter Tiefbau

Als Verstärkung unseres Teams können Sie ab dem **1. September 2015** oder nach Vereinbarung Infrastrukturerneuerung planen und begleiten.

Aufgabenbereich:

- Oberbauleitung/Bauleitung für Projekte in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Spiel- und Sportplätze, Kommunikationsnetz
- Koordination der Bauprojekte mit diversen Bauherren (IWB etc.)
- Durchführen von Submissionen
- Öffentlichkeitsarbeit bei Baustellen und im Bereich Kommunikationsnetz
- Begleitung dieser Arbeiten, wenn sie durch externe Ingenieurbüros ausgeführt werden
- Beantwortung von Fragen aus Politik und Bevölkerung

Voraussetzung:

- Diplomabschluss Techniker/in HF Tiefbau
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in deutscher Sprache
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Berufserfahrung erwünscht

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein vielfältiges und interessantes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **22. Mai 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Roger Sommerhalder, Leiter Fachbereich Tiefbau, Tel. 061 645 82 77.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch.

RZ036676



Tiefbauingenieurin/Tiefbauingenieur

Ab dem **1. September 2015** oder nach Vereinbarung suchen wir Unterstützung zur Verstärkung unseres Teams.

Aufgaben:

- Bearbeitung von Verkehrsplanungsprojekten (Individualverkehr und öffentlicher Verkehr)
- Durchführen von Erschliessungsverfahren u.a. bei Strassenumgestaltungen
- Bearbeitung von Energieprojekten
- Koordination mit Kanton und Nachbargemeinden
- Öffentlichkeitsarbeit, Beantwortung von Fragen aus Politik und Bevölkerung
- Verfassen von Berichten und anspruchsvollen Texten
- Option auf künftige Leitung des Fachbereichs Mobilität und Energie

Voraussetzungen:

- Diplomabschluss Tiefbauingenieur FH
- Berufliche Erfahrung in Verkehrsplanung
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher Sprache
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft für Weiterbildung in Personalführung

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein vielfältiges und entwicklungsfähiges Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **22. Mai 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Philipp Wälchli, Leiter Fachbereich Mobilität und Energie, Tel. 061 646 82 72 oder Herr Ivo Berweger, Leiter der Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Tel. 061 646 82 86.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch.

RZ036675



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Schulische Heilpädagogik (Kindergarten)

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab **1. August 2015** suchen wir für unseren Primarstufenstandort Burgstrasse eine/n

Schulische Heilpädagogin oder Schulischen Heilpädagogen (ca. 40%) mit Schwerpunkt Kindergarten

Aufgabenbereich:

- Förderung von einzelnen Kindern und von Kindergruppen integrativ und separativ in den Kindergartenklassen
- Zusammenarbeit mit den Klassenteams und den Förderlehrpersonen
- Beratung von Lehrpersonen und Eltern im Bereich Förderung und Integration
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Förderbereichs und des Standortkonzeptes

Voraussetzungen:

- Abschluss in Sonderpädagogik mit entsprechender Vertiefung im Kindergartenbereich (Master)
- Praxiserfahrung auf der Regelschule ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch.

RZ036665

Suchen Sie eine neue Stelle?

Telefon **061 645 10 00** Fax **061 645 10 10**

E-Mail **inserterate@riehener-zeitung.ch**

Inserieren bringt Erfolg!



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Schulische Heilpädagogik

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab **1. August 2015** suchen wir für unseren Primarstufenstandort Niederholz eine/n

Schulische Heilpädagogin oder Schulischen Heilpädagogen (ca. 35%)

Aufgabenbereich:

- Förderung von einzelnen Kindern und von Kindergruppen integrativ und separativ in Klassen der Primarschule, vor allem 1.-3. Klasse
- Zusammenarbeit mit den Klassenteams und den Förderlehrpersonen
- Beratung von Lehrpersonen und Eltern im Bereich Förderung und Integration

Voraussetzungen:

- Abschluss in Sonderpädagogik mit entsprechender Vertiefung im Kindergarten- resp. Schulbereich (Master)
- Praxiserfahrung auf der Regelschule ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch.

RZ036664

Farbinserterate sind eine gute Investition

NATURBAD RIEHEN

Freizeitspass und Natur im Einklang

Ticketverkauf im Naturbad und auf der Riehener Gemeindeverwaltung.

Vergünstigte Saisonabos für die Riehener Bevölkerung nur auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Begrenzte Anzahl kostenpflichtiger Parkplätze.

Mit dem Velo durch die Langen Erlen oder zu Fuss ab Tramhaltestelle Weillstrasse gut erreichbar.

An Sonn- und Feiertagen verkehrt ein Ruftaxi ab Haltestelle Riehen Dorf ins Naturbad und zurück.

Saisoneroöffnung Sonntag, 10. Mai 2015

geöffnet ab 9 Uhr, Muttertagsbrunch 10-13 Uhr
Naturbad Riehen, Weillstrasse 69, Tel. 061 646 81 18

RIEHEN

LEBENSKULTUR

www.naturbadriehen.ch

RZ036654



Einladung zum

Riehener Bannumgang

Sonntag, 3. Mai 2015

**Besammling 09.00 Uhr
Abmarsch 09.15 Uhr
Zollamt Riehen-Lörrach
Endstation Tram Nr. 6**

Route: Zollamt Riehen Grenze – Wiesengriener – Eglingerweg – Schlipf – Naturbad Weillstrasse
Wiesengriener – Lange Erlen – Bäumlhof

Ziel: Bäumlhofgut Familie Kyburz
Aeussere Baselstrasse 385 Riehen

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Alle sind herzlich eingeladen!



Bürgerkorporation Riehen, 4125 Riehen / www.buergerkorporation.ch

RZ036661

Kunst
Raum
Riehen

Grill-Art

Nur noch bis 26. April 2015

Mit: FOOD CULTURA: Montse Guillén, Alfonso Borragán und Miralda. Robert Chambers, Alex James, Tilla Künzli, Johannes Willi
Kuriert von: Sue Irion und Dominique Mollet

Die Ausstellung setzt sich künstlerisch mit dem Thema Essen auseinander, von der opulenten Inszenierung über die Molekularküche bis zu den Anfängen der Essensaufbereitung, seit der Entdeckung des Feuers, dem Grillieren.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ036063

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Erfolgreich werben –
in der Riehener Zeitung

«CLASSIQUES!» Das A-cappella-Ensemble King's Singers begeisterte im Landgasthof

Es tönen die Lieder



Sechs Gentlemen mit herrlichen Stimmen: Die King's Singers können gesangstechnisch alles.

Foto: Philippe Jaquet

Die King's Singers begrüßten in Riehen den Frühling: Ein herrliches Hörerlebnis.

Nikolaus Cybinski

Die Gentlemen singen wunderbar! Die beiden Countertenöre David Hurley und Timothy Wayne-Wright, der Tenor Julian Gregory, die beiden Baritone Christopher Bruerton und Christopher Gabbitas sowie der Bass Jonathan Howard begeistern ihr Publikum, wo immer sie singen. Und wer die King's Singers am Dienstag im «Classiques!»-Konzert gehört hat, weiss nun, warum das so ist, denn als A-cappella-Ensemble beherrschen sie alles, was professionelles Singen verlangt. Da wird es fast überflüssig zu erwähnen, dass ihre Intonation vom ersten bis zum letzten Lied makellos rein bleibt. Ihr Verständnis untereinander wiederum ist von bewundernswerter Selbstverständlichkeit. Das hat zur Folge, dass sie jederzeit als Einzelstimmen klar erkennbar bleiben, ohne den genau austarierten Ensembleklang im mindesten zu gefährden, der immer homogen und

lebendig bleibt. Ihr Riehener Auftritt lebte von diesem Wechsel und da die Gentlemen rein gesangstechnisch alles können, steht ihnen die A-cappella-Literatur vom 16. Jahrhundert bis in unsere Zeit zur Verfügung.

Thema ihres Konzerts war «The Sweet Spring». Und obschon «Now is the month of Maying» am Dienstag zwar nicht kalendrisch, doch immerhin meteorologisch gekommen war, hörten wir gern die Madrigale und Lieder von Thomas Morley, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, James MacMillan, Ernest John Moeran, Sir Hubert Parry und Frank Bridge. Da die King's Singers keine Probleme haben, auch italienische und deutsche Lieder ohne Akzent zu singen, erklang die versprochene frühlingshafte Fröhlichkeit («Ride la primavera» und «Sei mir gegrüßt, Botin des Frühlings») in erlösendem Lächeln. Jedoch: Kein Frühling ohne Kälteeinbrüche! Diese spürte Morley bei seiner Gebieterin, als er sah «April is in my mistress' face» und Mendelssohn in Eichendorffs melancholischer Klage «Holder Lenz, du bist dahin! Nirgends, nirgends darfst du bleiben!».

Es war einfach schön zu hören, mit welcher aufrichtigen Empfindsamkeit die Gentlemen die Texte sangen und die wechselnden Stimmungen einfingen. Dass sie auch das Leichte bravourös meistern, verrietten sie gegen Ende ihres Konzerts zum Beispiel in Bridge's Lied von der Biene und der Blume. Die Biene singt: «I am faint for your honey, my sweet» und die Blume antwortet: «Take it, my dear; For now is the spring oft the year.» Ein harmloser Text, den die Singers in eine bezaubernde Begegnung verwandelten.

Lieder in «Close Harmony» beendeten ihr Konzert. Sie öffneten das Album mit ihrem Repertoire und ergänzten ihre Lieder mit einigen der Comedian Harmonists, darunter der «kleine grüne Kaktus», der draussen am Balkon steht. Der ist ja zum Klassiker geworden, der sofort in die Glieder fährt und nur noch eines kennt: unbeschwerte Heiterkeit. So endete dann dieses herrliche Konzert mit einem übermütigen «Hollari, Hollari, Hollaro!» und die Rufe lenkten zum Beginn zurück, zu Morleys «gladness», die er mit «Fa la la la la» besingt. Enthusiastischer Schlussbeifall.

FRAUENVEREIN RIEHEN Generalversammlung im prächtig geschmückten Bürgersaal

Zitherkonzert als Höhepunkt



Die neunköpfige Zithergruppe des Frauenvereins ertete bei ihrem ersten Konzert viel Beifall.

Foto: zVg

Dieses Jahr war das Interesse an der Vereinsversammlung des Frauenvereins Riehen besonders gross, hatte sich doch herumgesprochen, dass an diesem Abend die Zithergruppe des Frauenvereins zum ersten Mal ein kleines Konzert geben würde. Nach einem Vereinsausflug im April 2013 nach Trachselwald ins einzige Zithermuseum der Schweiz hatte sich spontan eine Gruppe von Frauen entschieden, dieses Instrument zu erlernen. Mehrmals wöchentlich wurde fortan geübt. Und das Resultat liess sich hören!

Die neun Frauen spielten zu Beginn das Appenzeller Tanzlied «Hau de Chatz de Schwanz aab». Anschliessend zwei Stücke, komponiert von Lorenz Mühlemann: «Dr Böniger Galopp» und «Grüsse vom Sántis». Natürlich durfte ein klassisches Stück wie das «Berner Menuett» aus einer alten Handschrift aus dem

Simmental aus dem Jahr 1791 nicht fehlen. Zum Schluss gab die Gruppe noch das bekannte Wunschkonzertlied «S'Guggerzytli» zum Besten. Die Begeisterung im Publikum war gross und manch ein Mitglied verspürte den Wunsch, dieses tolle Instrument auch zu erlernen. Wer weiss, vielleicht gibt es ja schon bald einen zweiten Zitherkurs ...

Danach wurden die statuarischen Geschäfte speditiv abgewickelt. Mit grossem Applaus wurde dem Vorstand Décharge erteilt und für den grossen Einsatz gedankt. Anschliessend verabschiedete Präsidentin Silvia Schweizer die langjährige Revisorin Monica Gschwind und wünschte ihr in ihrem neuen Amt als Regierungsrätin des Kantons Baselland viel Erfolg und Befriedigung.

Das vergangene Jahr war sehr erfolgreich. Dank der ehrenamtlichen Mitarbeit von 80 Frauen konnten

33'000 Franken an 21 soziale Institutionen im In- und Ausland gespendet werden. Im laufenden Jahr bietet der Frauenverein weiterhin folgende Aktivitäten an: Brockenstube und Kinderkleiderbörse im Zentrum am Schopfeggässchen, drei Literaturclubs, einen Italienischkurs, Wandern, Walking, Kinderfähre mit Bastelnachmittagen im Advent für 200 Kinder, Kerzenziehen, Kulturführungen sowie weitere Veranstaltungen. Die beliebte, mehrtägige Reise geht dieses Jahr nach Barcelona. Auch im neuen Jahr will der Frauenverein getreu seinem Motto «Von Frauen mit Frauen für Frauen» Leistungen für alle Mitglieder und die Allgemeinheit erbringen.

Die GV wurde mit einem Apéro und einem herrlichen Nachtessen abgerundet. Auch das «fleissige Lieschen» als symbolträchtiges «Bhaltis» durfte natürlich nicht fehlen.

Silvia Schweizer

«CONNAISSEZ-VOUS» Bandoneon-Klänge in der Dorfkirche

Mit Schwung in den Frühling

Der Lenz ist da mit Brausen. Letzteres ging am vergangenen Sonntag zu spätnachmittäglicher Stunde in der Dorfkirche Riehen auf das Konto des Caravaggio-Quartetts und des Bandoneon-Solisten Michael Zisman. Mit viel Schwung und Energie leiteten sie den dritten Konzertabend der Reihe «Connaissiez-vous» unter dem Motto «Musik aus Spanien und Lateinamerika» ein. Erfreulicherweise war die Dorfkirche nahezu bis auf den letzten Platz besetzt.

Besser als mit einer Komposition von Heitor Villa-Lobos (1887–1959) hätte man das Konzert nicht eröffnen können. Als erster lateinamerikanischer Komponist gewann er zwischen 1927 und 1930 internationale Bekanntheit. Seinem Gesamtwerk, das mehr als tausend Kompositionen umfasst, wird attestiert, dass darin die Seele des Volkes liegt. Es machte Sinn, das Konzert in Riehen mit einem seiner 17 Streichquartette zu eröffnen: Es war die Nr. 15, verfasst 1954 in New York. Mit klugen Wechsellern von Spannung und Temperament gelang es den Instrumentalisten, die Balance von Melos, Farbigkeit und Spielfluss zu halten.

Ein Leckerbissen von nicht alltäglicher Art waren die nachfolgenden Solostücke für Bandoneon, ein handharmonikaähnliches Instrument, das seinen Ursprung Heinrich Band verdankt, der 1805 in Hamburg geboren wurde und dort 1888 starb. Er schuf 1835 das Bandoneon, das dann in Argentinien musikalisch-intellektuell weiterentwickelt wurde. Mit Michael Zisman beglückte ein grossartiger Meister dieses Instrumentes das Publikum. Mit 13 Jahren begann er in Buenos Aires bei hervorragenden Leh-

ren das Studium und erwarb dann an der Swiss Jazz School in Bern das Master-Diplom in Komposition und Arrangement. In verschiedenen Ländern solistisch tätig, gewann er unter anderem 2007 in Deutschland bei einem renommierten Wettbewerb den ersten Preis in der Kategorie «Bandoneon Solo». Die in Riehen präsentierten Solostücke stammten von vier Komponisten, darunter eines von Tango-Erneuerer Astor Piazzolla (1921–1992), von dem auch noch zum Abschluss des Konzerts dessen «Five Tango Sensations für Bandoneon und Streichquartett» gespielt wurde. Nicht zuletzt dieses herrliche und packende Stück musikalischer Unterhaltung in fünf Sätzen bot Genuss pur. Übrigens wurde der Tango früher (vor Piazzollas Kompositionen) als «Bordellmusik» bezeichnet.

Noch vor der Pause war das Werk von Jacob Gade (1879–1963) «Jalousie, Tango Tsigane für Streichquartett» zu hören. Der dänische Komponist wurde vor allem dank dieses Stücks weltberühmt. Abgerundet wurde das Programm mit Teilen aus der «Suite Española» von Isaac Albéniz (1860–1909). Er schuf aufgrund genauer Kenntnisse der Folklore seiner Heimat den spanischen Nationalstil. Die farbenreichen Klangwelten boten dem Caravaggio-Quartett Gelegenheit, mit Herz, Gemüt und Feuer in spielerischer Gelöstheit den Raum zu beschallen. Das Können dieser vier bekannten Musiker – Thomas Wicky-Stamm und Cosetta Ponte, Violinen, Andrey Smirnov, Viola, und Ferdinando Vietti, Violoncello – ist unbestritten. Das Publikum war begeistert und belohnte die Musiker mit viel Beifall.

Paul Schorno



Der Bandoneon-Virtuose Michael Zisman und das Caravaggio-Quartett ergänzten sich perfekt.

Foto: Philippe Jaquet

KONZERT CD-Projekt von Lech Antonio Uszyski

Lech Uszyskis «Progetto Gibson»

rz. Der junge Riehener Musiker Lech Antonio Uszyski präsentiert am Freitag, 1. Mai, in seinem Heimatort eine Kostprobe seines neusten Projektes «Progetto Gibson», in welchem er seine Viola, die berühmte Antonio Stradivari «Gibson», und deren faszinierende Geschichte mit einer vielseitigen Werkauswahl präsentiert. Auf dem Programm stehen Werke von Benedetto Marcello, Robert Schumann und Dimitri Shostakovich. Das Konzert findet im Lüschersaal im Haus der Vereine statt und beginnt um 20 Uhr (Eintritt frei, Kollekte zugunsten

des CD-Projekts). Dieses Projekt wird im September in der Realisierung einer CD-Aufnahme münden.

Weltweit existieren nur neun Violinen des grossen Cremoneser Meisters und zählen damit zu den wertvollsten Instrumenten der Welt. Begleitet wird Lech Antonio Uszyski in seinem Rezital vom jungen Pianisten Andriy Dragan (Prix Credit Suisse Jeunes Solistes 2009). Tauchen Sie in den Mythos Stradivari ein und lassen Sie sich von der Klangschönheit und dem Farbenreichtum der «Gibson» Viola verzaubern.



Lech Antonio Uszyski mit Stradivaris «Gibson»-Viola, gebaut 1734 in Cremona.

Foto: zVg

THEATERZIRKUS Das Sonderschulheim zur Hoffnung empfängt «Wunderplunder»

Eine Theaterzirkuswoche im September

Im September besucht der Theaterzirkus «Wunderplunder» das Sonderschulheim zur Hoffnung und erarbeitet mit den Schülern eine Zirkusshow. Ausserdem spielt das Wunderplunder-Team «Jim Knopf».

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Als das Wasserstelzenschulhaus im letzten Jahr eine Zirkuswoche einlegte, begann sich Roger Fürst, Leiter des Sonderschulheims zur Hoffnung, Gedanken zu machen, ob das auch etwas für die eigene Institution wäre – «gluschtig» gemacht durch heiminterne Lehrpersonen. Die Abklärungen führten zu einem positiven Ergebnis und so wird das Schulheim an der Wenkenstrasse im kommenden September für eine Woche zum Zirkus mit allem Drum und Dran.

Zirkuswoche im September

Am Samstag, 19. September, wird der Wunderplunder-Tross auf dem Heimgelände einfahren, auf dem Heim-Sportplatz das Zirkuszelt aufschlagen und nebenan seinen Wohnwagenpark aufstellen. Am Montag, 21. September, wird sich das zehnköpfige Zirkusteam mit einer Show den Kindern und Jugendlichen des Heims sowie den Betreuungspersonen präsentieren und danach werden die Resorts diskutiert und ausgesucht: Jonglage oder Balanceakt? Als Tier verkleidet, als Fakir oder Kraftmeier in die Manege? Clown oder Direktor? Zauberer, Akrobat oder Feuerschlucker? Oder Musiker? Ganz verschiedene Felder stehen offen. Und so werden alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehr- und Betreuungspersonen für eine Woche zur grossen Zirkusfamilie.

«Wunderplunder» ist nämlich kein gewöhnlicher Zirkus, sondern ein «Mitmachzirkus», der jede Saison während rund einem halben Jahr durch die Schweiz tourt und an jedem Ort mit rund sechzig Teilnehmenden immer wieder eine neue Zirkusshow auf die Beine stellt. «Der Theaterzirkus Wunderplunder ist gelebte Zirkusromantik, getragen von Leuten aus den verschiedensten Arbeitsbereichen, die alle versuchen, auf die Fantasien der Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen, RentnerInnen, Menschen mit und ohne Behinderung ein-



Das Wunderplunder-Zelt – hier im Winterquartier in Burgdorf – wird im September das Sonderschulheim zur Hoffnung besuchen.

Fotos: zVg Wunderplunder

zugehen, um mit ihnen Träume zu verwirklichen», heisst es in einem Selbstporträt.

Der Zirkus als Lebensschule. Das passt gut zum Konzept des Sonderschulheims zur Hoffnung, das Kinder und Jugendliche vom Kleinkindalter bis zum Erwachsenenalter begleitet und ihnen hilft, das Beste aus ihren Fähigkeiten zu machen, um später trotz Handicap ein möglichst selbstständiges, selbstbestimmtes Leben zu führen. «Trotz Förderung der integrativen Schule hat sich längst gezeigt, dass nicht alle Kinder und Jugendlichen in die Regelschule integriert werden können», sagt der Sozialpädagoge Sandro Loeliger, der in der Hoffnung eine Wohngruppe betreut und sich des Wunderplunder-Projekts in Riehen angenommen hat, das über Spendengelder finanziert wird.

Das Sonderschulheim zur Hoffnung verfügt über Möglichkeiten, stark lernbehinderte Kinder und solche mit schweren körperlichen oder geistigen Einschränkungen oder Mehrfachbehinderungen eng zu begleiten und zu betreuen und besitzt eine einzigartige Infrastruktur mit Therapiebad, verschiedenen Therapieräumen, Turnhalle, individuell

eingerichteten Unterrichtsräumen bis zum eigenen Kleinzoo und der Gärtnerei, die Salate und Gemüse für den Eigenbedarf liefert. Von der Pflegewohngruppe mit Kindern, die rund um die Uhr auf Pflege und/oder Aufsicht angewiesen sind, bis zur weitgehend selbstständigen Wohngruppe für solche, die in eine Lehre gehen, ist alles da. Sogar ein Arbeitstraining im Heimbetrieb im Hinblick auf eine kommende Berufsausbildung ist machbar.

Die Zirkuswoche wird den Schülerinnen und Schülern, von denen die meisten in verschiedenen Wohngruppen auf dem Schulgelände leben, ein ganz besonderes Erlebnis ermöglichen. In der einzigartig kreativen Atmosphäre und im speziellen Miteinander einer Zirkusgemeinschaft werden sie Gelegenheit haben, Neues zu wagen, Grenzen zu überschreiten und im Rahmen von zwei öffentlichen Auftritten vor Publikum ein ganz neues Selbstwertgefühl zu tanken.

Zirkusshow und Jim Knopf

Was die Kinder mit dem Wunderplunder-Team erarbeitet haben, wird nämlich am Freitag, 25. September, in zwei Aufführungen, um 14 Uhr und 19

Uhr, im Zirkuszelt zu sehen und erleben sein. Und noch ein zweiter Höhepunkt wartet auf das Riehener Publikum: Am Mittwoch, 23. September, zeigt das Wunderplunder-Team um 19 Uhr «Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer», ein Theaterstück für Menschen ab sieben Jahren nach dem Buch von Michael Ende.

Entstanden ist die Wunderplunder-Idee im Herbst 1984, als sich damalige Schülerinnen und Schüler der Schule für Sozialarbeit Bern zusammensetzten und zu fantasieren begannen. Aus einem Diplomprojekt Wanderzirkus wurde zwar nichts, weil die Schule die Idee ablehnte, doch schon eine Woche nach der Diplomfeier nahm das Projekt Gestalt an und 1986 ging der Wunderplunder auf seine erste, 13-wöchige Tournee. Inzwischen ist der Zirkus gut ausgerüstet, hat in Burgdorf ein festes Winterquartier und verfügt über ein zehnköpfiges Tourneeteam, das Jahr für Jahr kontinuierlich erneuert wird, sodass immer einige Routiniers und einige Neue gemeinsam auf Tournee gehen. Immer bereit, mit den besuchten Institutionen Neues zu kreieren. Und immer mit einem eigenen Theaterstück im Gepäck, das jeweils Mitte der Woche präsentiert wird.



«Wunderplunder» macht die Schülerinnen und Schüler zu Zirkusleuten.

EINSATZÜBUNG Die Feuerwehren Inzlingen und Riehen-Bettingen löschten einen Brand und retteten Leben

Die gegenseitige Unterstützung hat gut funktioniert

Um genau 19.02 Uhr am vergangenen Freitagabend heulte die Sirene in Inzlingen. Was war passiert? Im Ökonomiegebäude an der Schlossstrasse 11 war ein Brand ausgebrochen. Sechs Minuten nach Alarmierung fuhr die Freiwillige Feuerwehr Inzlingen im strömenden Regen vor.

Da bei der Alarmierung mehrere Personen als vermisst gemeldet worden waren, wurde sofort die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen zur Unterstützung aufgeboden. Zwölf Minuten nach der ersten Alarmierung in Inzlingen waren auch die Schweizer mit ihrem neuen Kleintanklöschfahrzeug am Einsatzort bei der Bushaltestelle Schlossstrasse und begannen zu arbeiten. Zur allgemeinen Beruhigung: Bei diesem Szenario handelte es sich um eine gemeinsame Einsatzübung der Feuerwehren Inzlingen und Riehen-Bettingen. Übungsannahme im weiteren Verlauf war, dass die Flammen das angrenzende Wohnhaus bedrohen und dass Menschen in der gesamten Scheune verteilt vermisst werden.

Zusätzliche Schwierigkeiten boten sich den Feuerwehrleuten durch die stark befahrene Schlossstrasse, die Wyhlen, Inzlingen und Lörrach verbindet. Entsprechend dicht war der Verkehr an diesem Freitagabend, die Arbeit an und auf der Strasse gefährlich. Ein weiterer Knackpunkt war der Wasserbezug: Ein Hydrant mit wenig Druck war zwar in der Nähe vorhanden, für grössere Wassermengen



Die Riehener Feuerwehrleute mussten ein Wohnhaus vor dem (fiktiven) Feuer schützen.

Fotos: Sandro Pfister

musste jedoch ein Wassertransport aufgebaut werden. Die Feuerwehr Inzlingen bezog ihr Wasser schliesslich vom 600 Meter entfernten Schlossweiher, die Feuerwehr Riehen-Bettingen von einem Hydranten, der 400 Meter entfernt stand. Da die Kommunikation sehr wichtig ist und die beiden Feuerwehren unterschiedliche Funkfrequenzen benutzen, wurde zusätzlich der Fernmeldezug Lörrach aufgeboden, um die Verbindung sicherzustellen. Die beiden Feuerwehren teilten sich den Einsatzort auf. Die Feuerwehr Inzlingen bear-

beitete die Nordseite der Scheune und suchte von dort her unter Atemschutz nach den Vermissten, die von der Jugendfeuerwehr gestellt wurden; die Feuerwehr Riehen-Bettingen suchte von Süden her unter Atemschutz die Scheune ab und schützte das Wohnhaus vor dem angenommenen Brand. Nach rund einer Stunde war die Übung beendet und das Zusammenräumen im strömenden Regen begann. Aufgrund des schlechten Wetters waren viel weniger Zuschauerinnen und Zuschauer als in den vergangenen Jahren zur gemein-



Die verkehrsreiche Schlossstrasse erschwerte die Übung erheblich.

samen Übung der beiden Feuerwehren erschienen. Die Kommandanten Thomas Muck (Inzlingen) und Daniel Raas (Riehen-Bettingen) zeigten sich im Magazin der Feuerwehr Inzlingen zufrieden mit dem Übungsverlauf, machten aber auch auf verbesserungswürdige Punkte aufmerksam. Sicher ist allerdings, dass die gegenseitige Unterstützung bei Bedarf funktioniert. Zum Schluss des Abends gab es reichlich Schüblig, Wienerli und Kuchen, bevor die Feuerwehr Riehen-Bettingen wieder heimkehrte.

Ralph Schindel

GRATULATIONEN

Franz Rigling-Jäggi zum 90. Geburtstag

rz. Geboren am 28. April 1925, darf Franz Rigling-Jäggi am kommenden Dienstag seinen 90. Geburtstag feiern. Aufgewachsen ist er in seinem Elternhaus im Neubadquartier. Im Jahr 1952 hat er geheiratet und ist mit seiner Familie nach Riehen gezogen, wo er seit sechzig Jahren in derselben Genossenschaft zum Kirschgarten wohnt und gemeinsam mit seiner Frau den Haushalt immer noch selbst erledigen kann.

Die Riehener Zeitung gratuliert Franz Rigling herzlich und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Tickets für William White im Landi

rz. Das Freizeitzentrum Landauer bietet zum Abschluss des diesjährigen Landi-Festes einen besonderen Leckerbissen an. Am Samstag, 20. Juni, um 20 Uhr wird nämlich der bekannte Musiker William White auftreten. Tickets zum Preis von 15 Franken (Kinder unter 12 Jahren gratis) sind ab sofort im Freizeitzentrum selbst, in der Infothek Riehen und im Secondhandladen «Bonnie und Kleid» in Basel erhältlich.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Frühlingsfest «Lörrach swingt» in der Einkaufsstadt Lörrach



Fotos: Martina Eckenstein



Lörrach

Der Gewerbeverein Pro Lörrach e.V. heisst auch in diesem Jahr den Frühling mit einem Fest willkommen.

Am Wochenende vom 25. und 26.

April beleben Aktions- und kulinarische Stände die Innenstadt, am verkaufsoffenen Sonntag können die Besucher einmal mehr einkaufen, erleben und geniessen in der Einkaufsstadt Lörrach. In Kooperation mit dem Jazzclub Lörrach tragen erneut renommierte Jazz- und Swing-Bands aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz zur einmaligen Atmosphäre und dem besonderen Flair des beliebten Festes bei. Auf dem Programm stehen Jazz, Swing und Dixie, aber auch Hip-Hop und so manch anderer Sound. Sechs Bühnen verteilen sich in der Innenstadt.

Das zweitägige Frühlingsfest umfasst die gesamte Lörracher Innenstadt. Überall wird etwas geboten: vom Senigallia Platz, der Automeile in der Tumringer Strasse bis zum Senser Platz, von der Grabenstrasse bis zum Hebelpark, über den Chesterplatz, den Marktplatz mit grossem Bühnenprogramm und Aktionsständen der Partnerstädte, den Alten Markt bis hin zur Basler Strasse. Auch die Untere Wallbrunnstrasse nimmt am Frühlingsfest teil, die Läden dort öffnen am verkaufsoffenen Sonntag ebenfalls. Lörrachs Geschäfte haben verschiedene Aktionen und Angebote vorbereitet und die beliebten Marktstände entlang der Fussgängerzone offerieren ausgefallene Produkte. Ein grosses und vielseitiges kulinarisches Angebot, das sich über die ganze Stadt erstreckt, lädt zu genussvollem Verweilen ein. Ob süss oder deftig – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Automeile wird sich im Bereich Senigallia Platz bis Senser Platz präsentieren. Dort stellen die drei teilnehmenden Autohäuser Aberer, Ernst + König und Haberbush ihre Modelle aus.

Das musikalische Herzstück des Festes «Lörrach swingt» sind zweifel-

ohne die sechs Jazzbühnen in der Innenstadt am verkaufsoffenen Sonntag, dem 26. April, auf denen in Zusammenarbeit mit dem Jazzclub Lörrach renommierte Bands das Publikum begeistern.

Ausserdem wird die Marktplatzbühne am Samstag mit verschiedenen musikalischen Darbietungen aus Lörrach bespielt: Die mitreissenden Tanzaufführungen der Tanzschule «Dance Energy», die HTG-Schülerband «Hello To George» und das Jugend-Blasorchester «Orchester-Teenies» sorgen für gute Laune. Auf dem Chesterplatz läutet die «RegioSozialband» den Frühling ein.

Die Partnerstädte Sens, Senigallia, Meerane und Chester sind traditionell mit von der Partie, neu stellt sich auch die türkische Stadt Edirne am Frühlingsfest vor. Die internationalen Gäste nutzen die Plattform auf dem alten Marktplatz, um über Land und Leute zu berichten und zu informieren.

Weitere Informationen zu Programm, Spiel- und Bühnenzeiten gibt es auf www.pro-loerrach.de. Hier präsentieren sich zudem die über 130 Mitglieder von Pro Lörrach. Die beliebten Pro-Lörrach-Gutscheine können hier, neben dem Erwerb in den Hauptgeschäftsstellen der Sparkasse und Volksbank, online bestellt werden.

Festzeiten:
Samstag, 25. April, 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 26. April, 13 bis 18 Uhr

PRO LÖRRACH



Traummasse fürs Bett

Betten-Renk aus Lörrach ermittelt mit Messsystem den perfekten Schlafplatz



Wer kann sich davon freisprechen, nach einer unruhigen Nacht verspannt aufzustehen? Noch schlimmer: Mancher hat sich längst damit arrangiert, nicht mehr durchzuschlafen. «Das darf nicht sein», warnt Marc Renk. Denn das kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Der Inhaber von Betten-Renk hat eine Lösung: Denn wer am frühen Morgen mit diesen typischen Zeichen aufwacht, sollte sich für ein Bett entscheiden, das perfekt auf ihn abgestimmt wurde. «Es gibt kein Universalbett für jedermann», gibt Schlafexperte Marc Renk zu bedenken. Für ihn und seine Mitarbeiter ist es immer wieder eine Herausforderung, das optimale Bettsystem für den Einzelnen zu finden. Denn die Hilfe, die ohne Umwege zum erholsamen Schlaf führt, ist kein Zauberwerk, sondern wissenschaftlich fundiert.

Da jeder Mensch in Grösse, Figur und Gewicht unterschiedlich ist, benötigt er ein auf ihn abgestimmtes Bettsystem. Es gilt folglich, der Individualität eines Menschen auch bei der Wahl des Bettsystems Rechnung zu tragen. Daher unterstützen Schlafberater das Kompetenzteam im Hause Betten-Renk. In enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Münchner Ergonomie-Institut von Dr. Heideringer, Dr. Jaspert und Dr. Hocke entstand ein Analy-

seprogramm, das die Hilfestellung leistet.

Um die relevanten Grunddaten zu ermitteln, wird der Kunde bei Betten-Renk zunächst exakt vermessen.



Als Ergebnis dieses Computer-Messprotokolls präsentiert sich ein abgestimmtes, sich ergänzendes System aus Unterfederung, Matratze und Kissen, das künftig allabendlich seinem Langschläfer unbeschwert «Gute Nacht» wünscht.

Betten-Renk, Turmstrasse 33,
D-79539 Lörrach, Telefon 0049 7621 2318, www.betten-renk.de



BettenRENK



Fotos: Samuel Herwig

Lassen Sie sich von den neuen Kollektionen verzaubern!

Italianische Highlights im aktuellsten Trend präsentiert Marion Pfistner in der Boutique Coccoli, Grabenstrasse 22 in Lörrach. Geschmackvolle italienische Damenschuhe, Mode, Taschen sowie Accessoires werden in einer herzlichen Atmosphäre unter fachmännischer Beratung angeboten.



Neue Frühjahr- / Sommer-Kollektionen eingetroffen

Immer für eine Überraschung gut



Italianische Mode, Schuhe + Accessoires

Grabenstrasse 22
D-79539 Lörrach
welcome@coccoli.de

Fon +49 7621 168 52 11
Fax +49 7621 168 52 12
www.coccoli.de

RZ036644



Fotos: Martina Eckenstein

Wir feiern den Frühling, feiern Sie mit!

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder herzlich zum Frühlingsfest einladen. Um Ihnen den Tag noch mehr zu versüßen, erhalten Sie von uns einen exklusiven Frühlingsrabatt von 10% auf alle Geräte (ausser Spielkonsolen, Apple-Produkte, PC-Hardware und Mobilkom)

Uns liegen die Zufriedenheit und das Vertrauen unserer Kunden sehr am Herzen.

Um das zu erreichen, erfordert es kompetente und freundliche Mitarbeiter, welche Sie zu Ihren Fragen bestens beraten können. Tauchen Sie ein in 2000 m² neu gestaltete Verkaufsflä-

che und lassen Sie sich von unserer Produktvielfalt inspirieren. Wir unterstützen Sie gerne bei der Verzollung und der Mehrwertsteuer-Rückerstattung und liefern Ihnen auch die Geräte in die Schweiz. Um Ihnen das Einkaufen auch bequem von zu Hause aus zu ermöglichen, haben wir unser Sortiment für Sie im Internet unter www.expertvillringer.de auf über 10'000 Artikel erweitert.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre bisherige Treue und werden auch in Zukunft alles dafür tun, um Sie als unsere Kunden mit tollen Angeboten und Aktionen zu überraschen.

Ihr Expert-Villringer-Team

Besuchen Sie uns im Internet: www.expertvillringer.de

expert Villringer
PREISWERT UND KOMPETENT

ZUM LÖRRACHER FRÜHLINGSFEST 25.-26.04.2015
10% RABATT AUF ALLE GERÄTE*

Schopfheim
Hauptstraße 26

Rheinfelden
Schildgasse 21

Bad Säckingen
Hebelweg 65

Lörrach
Meeraner Platz 1

HIFI • TV • VIDEO • CD • COMPUTER • TELEKOMMUNIKATION • ELEKTRO *außer Spielkonsolen, Apple Produkte, PC-Abteilung & Mobilkom



Schuhwerk Lörrach – mehr als Schuhe

eck. In einer entspannten Atmosphäre heisst Sie Katrin Hauser und ihr Team herzlich willkommen. Ob modern oder klassisch, sportlich oder elegant – für jeden Geschmack ist hier etwas dabei.

Das Schuhwerk führt nicht mehr nur italienische, sondern auch bekannte französische und spanische Marken, unter anderem Kickers, KEB, Belmodo, Gidigio, Wonders, PLDM und neu ist auch Pertini mit dabei.

Die passenden Accessoires zu Ihren Schuhen und natürlich die grosse Auswahl an Pflegezubehör finden Sie ebenfalls bei Katrin Hauser.

Neben Schuhen und Accessoires erhalten Sie die praktischen Funktionsjacken von Ilse Jacobsen aus Dänemark ebenfalls im Schuhwerk in Lörrach.

Kommen Sie einfach vorbei – das Team von Schuhwerk berät Sie gerne persönlich und individuell.



Frühjahrs-/Sommerkollektion neu eingetroffen



Shoes & Fashion

SCHUHWERK • Shoes & Fashion • Tumringer Strasse 199
D-79539 Lörrach • Tel. +49 (0) 7621 16 51 77 • Fax 16 51 78
info@schuhwerk-loerrach.de • www.schuhwerk-loerrach.de

RZ036127



Eine neue Welt voller modischer Überraschungen

eck. Mit dem ersten Schritt durch die Eingangstüre von Johanna Pennekamps Boutique X-Line wird Ihnen als Kundin eine neue Welt voller modischer Überraschungen geöffnet. Während dieser kleinen Entdeckungstour durch die Boutique stehen Ihnen mit Rat und Tat die Boutique-Chefin persönlich und ihr Team Gudrun Blache und Gerda Biasutti zur Seite. Der Zeitfaktor spielt keine Rolle, denn hier gilt die Devise: «Wir wollen unsere Kundinnen glücklich machen.»



Johanna Pennekamp ist ein Mensch voller Leidenschaft für die Mode und Verkaufswelt. Sie hat es geschafft, ihren Laden so einzurichten, dass die Kundinnen sich in der Boutique durch das familiäre und herzliche Ambiente frei entfalten können. Eine Kundin, die sich seit sieben Jahren bei X-Line einkleidet, konnte dies nur bestätigen: «Hier scheint einfach immer die Sonne.» Die Inhaberin hat darauf Wert gelegt, dass X-Line ihre persönliche Handschrift trägt und jede Kundin beim Austreten hundert Prozent zufrieden gestellt ist.



in D-79539 Lörrach
Untere Wallbrunnstrasse 4
Telefon +49 7621 27 27
Mittwochnachmittag geschlossen

RZ036650

Witthüs
SUCHEN. SCHAUEN. FÜHLEN. FINDEN

LD, VOLKER LANG, CRABTREE & EVELYN, RAUMGESTALT,
LAMBERT, GÄNSSLEN, ANKE DRECHSEL, DIBBERN,
CELESTINE, SUNDAY IN BED, PRINZESS TAM TAM,
STEINER, JOHNSTONS, SMEDLEY, LISANZA

RZ036653

eck. Im Familienunternehmen «Witthüs» werden viele Artikel Manufaktur aus ganz Europa und der Schweiz angeboten. Suchen – schauen – fühlen – finden – das ist der Leitsatz von Gerlinde Wunderle, die mit Liebe zum Detail das Geschäft seit Jahren erfolgreich führt. Ob Mode oder Wohnaccessoires – lassen Sie sich verzaubern und lernen Sie «die Qualität zum Anfassen» kennen.



Witthüs,
Untere Wallbrunnstrasse 9, 79539
Lörrach, Telefon +49 7621 2582.

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.30–12.30 Uhr und
14.30–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr.



Die Untere
Wallbrunnstrasse
swingt mit – trotz
Baustelle



Boutique Sohle Mio italienischer Style –
mitten in Lörrach

eck. In der Boutique «Sohle Mio» in der Unteren Wallbrunnstrasse finden Sie exklusive und individuelle Damenmode in einem ständig wechselnden Sortiment, leicht kombinierbar und top aktuell. Die Handtaschen und Accessoires im italienischen Design geben Ihrem neuen Look den perfekten Style.



Modisch und extravagant sind die italienischen und spanischen Schuhe ab der Grösse 34. Lassen Sie sich überraschen und in die Welt der italienischen Mode entführen.



Untere Wallbrunnstrasse 15
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 16 95 65

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9.30–18.30 Uhr
Sa 9.30–16.00 Uhr

RZ036649



Fotos: Martina Eckenstein

Juwelier Schwarcz

eck. Juwelier Schwarcz ist seit 1966 in Lörrach ansässig. 2004 hat Daniel Schwarcz das Geschäft von seinem Vater übernommen und leitet dieses erfolgreich zusammen mit einem jungen, dynamischen Team. Die individuelle Kundenberatung

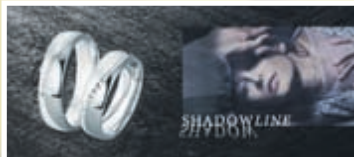


rucci» oder Quarzuhren der Labels «Advolat» und «S. Oliver» gehören ebenfalls zum Sortiment von Juwelier Schwarcz. Brautleute wiederum sollten nicht versäumen, aus der grossen Vielfalt an Eheringen der Marken «Saint Maurice» und «Rauschmayer» das zu ihnen passende Schmuckstück auszuwählen. Gravuren und Änderungen werden ebenfalls direkt im Hause bearbeitet.

Juwelier Schwarcz,
Untere Wallbrunnstrasse 9, 79539
Lörrach, Telefon +49 7621 82997
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.30–12.30 Uhr und 14.30–
18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr



steht bei Juwelier Schwarcz an erster Stelle. Ein grosses Angebot an Gold- und Silberschmuck in allen Varianten und Preislagen sowie eine grosse Auswahl an Automatikuhren der Marke «Ca-



Untere Wallbrunnstrasse 9, D-79539 Lörrach
Telefon 0049 7621 82997, www.juwelierschwarcz.eu

RZ036648

Löwen Reformhaus – Natur pur

eck. Das Löwen Reformhaus ist der Löwen Apotheke angegliedert, die schon in der 5. Generation im Familienbesitz ist. Als älteste Apotheke von Lörrach hat sich der Inhaber Peter Kayser entschlossen, nach über 5 Jahren wieder ein Reformhaus in Lörrach zu eröffnen.



«So natürlich wie möglich» – dieser Grundsatz ist die traditionelle Basis des Reformhaus-Sortimentes.

Das Angebot ist frei von Gentechnik, frei von gehärteten Fetten und frei von synthetischen Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffen. Die Verwendung hochwertiger Rohstoffe und

umweltschonende Herstellung stehen an erster Stelle.

Das Sortiment reicht von Baby-nahrung über Nahrungsergänzungsmittel bis hin zu einem vielfältigen und reichhaltigen Angebot für Vegetarier und Veganer, lactose- und glutenfreie Lebensmittel.

Auf individuelle Wünsche wird gerne eingegangen und kann bei Bedarf sogar im Sortiment aufgenommen werden.

Peter Kayser möchte mit der Verbindung zwischen Apotheke und Reformhaus für alle Belange der Gesundheit seiner Kunden Ansprechpartner sein und Sie auch umfassend beraten.

Löwen Reformhaus Kayser, Untere
Wallbrunnstrasse 9, 79539 Lörrach,
Telefon +49 7621 167 61 67,
loewen-reformhaus@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr. 9–13 Uhr und
14–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr



Fotos: Martina Eckenstein



Foto: zVg



20%Frühlings-Rabatt

auf alle Kosmetikprodukte!*

Gültig am Samstag 25. und Sonntag 26. April 2015

Louis Widmer VICHY CAUDALÍE LIERAC
Avène Dr.Hauschka LA ROCHE-POSAY
Eucerin SKINCEUTICALS und viele mehr...



Dr. Anke Leumann-Runge
Turmstr. 41 | 79539 Lörrach
Telefon 0 76 21 / 31 31
www.bahnhof-apo.de
Sa 8-18 Uhr | So 13-18 Uhr

*ausgenommen bereits reduzierte Ware



Foto: Martina Eckenstein

6. Hausmesse bei Wein-Speck

Seit über 100 Jahren steht der Name Wein-Speck in Lörrach für Fachkompetenz in allen Getränkefragen. Sie finden von regionalen und internationalen Weinen über Spirituosen und Bier, alkoholfreien Getränken bis hin zu limitierten Raritäten – einfach alles!

Am 9. Mai findet wieder unsere Hausmesse statt. Probieren Sie an diesem Tag über 100 regionale und internationale Weine. Erfahren Sie Wissenswertes direkt vom Winzer vor Ort. Verkosten Sie über 30 verschiedene Spirituosen, Whisky, Grappa und Cognac und vieles mehr. Besuchen Sie die 6. Hausmesse von Wein-Speck! Samstag, 9. Mai, von 15 bis 21 Uhr, Schwarzwaldstrasse 17, 79539 Lörrach

Vorverkauf € 14.–, Tageskasse € 18.–.
www.weinspeck.de, prosit@weinspeck.de
Telefon 0049 7621 4 70 80



weinSPECK

spritzige Sommerweine,
Rosé, Rotwein, Whisky, Rum...
auch in diesem Jahr mit Dan
und seinem Grill-Team!

6. Hausmesse

Samstag, 9. Mai 2015

15–21 Uhr, Lörrach

Schwarzwaldstraße 17

www.weinspeck.de

Tel. 07621/47080; Vorverkauf in allen Geschäftstellen



BENNY'S Tee & Gewürze



Kokos oder Minze – Sie werden bestimmt Ihren Lieblingstee entdecken. Diesen gemischt mit einem Fruchtsaft Ihrer Wahl sowie Eiswürfel, Sie werden über den frischen und fruchtigen Geschmack staunen, wenn Sie Ihren selbst kreierten Eistee an heißen Sommertagen genießen können.



Tee mit Leib und Seele «erleben»



eck. Geht man über den alten Marktplatz in Lörrach, so wird man durch die betörenden Gerüche geradezu magisch angezogen. Der Grund: «Benny's Tee und Gewürze».

Schon beim Betreten wird man von einer riesigen Vielfalt an Teesorten und Gewürzen aus aller Welt empfangen und verzaubert. «Vielfalt» heisst in diesem Fall Hunderte von verschiedenen Sorten, die aus allen Ecken der Erde kommen und sich in ihrem Geschmack zum Teil markant unterscheiden: Herb, fruchtig oder mild – Tee ist eine Welt für sich. Und bei «Benny's Tee und Gewürze» hat diese Welt ein Zuhause.

Das freundliche und aufgestellte «Benny»-Team geht fachmännisch auf die Bedürfnisse und Wünsche ein, lässt den Kunden auch mal an verschiedenen Teesorten «schnuppern» und findet somit gezielt den individuellen Geschmack eines jeden einzelnen Kunden heraus, um den «richtigen» Tee anzubieten.



Neue Teesorten in «Benny's» Teeladen zu entdecken, diesen zu Hause frisch aufgebrüht zu trinken, erfüllt so manches Tee-Liebhaber-Herz mit Freude.

Tee gilt auch als Heilmittel. Die innere Ruhe zu finden – eine Auszeit zu nehmen und einfach die Seele baumeln lassen – da hilft eine warme Tasse Tee an kalten Tagen oder in der Sommerzeit ein frischer Eistee mit einem herrlichen duftenden Aroma ganz sicher. Ob Pfirsich, Aprikose, Erdbeere,

Teekannen und Teetassen in leuchtenden Farben und Mustern in allen Variationen gehören ebenso zum Sortiment wie antikes Porzellan aus aller Welt.

Alles rund um den Tee, um mit Leib und Seele diesen zu erleben und zu genießen – «Benny's Tee und Gewürze» versucht Ihnen alle «Tee-Wünsche» zu erfüllen.

«Benny's»-Team freut sich auf Ihren Besuch.

«Benny's Tee und Gewürze» – Hanspeter Benndorf – Marktplatz 9 in Lörrach – Telefon 0049 (0)7621 4 64 49 – www.bennys-tee.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9 bis 18.30 Uhr und
Samstag 9 bis 16 Uhr



Kaltenbach Accessoires – für jeden das gewisse Etwas



Die Wohnungseinrichtung gilt als die ganz eigene Darstellung seiner Persönlichkeit. Der eine liebt die romantische, warme, oder die Shabby-Chic-Linie, der andere das absolut coole, minimalistische «Lack- /Edelstahldesign». Wieder andere fühlen sich in einem aus Pop und Industriedesign zusammengestellten Ambiente «kuschelwohl». Den Einrichtungsstilen sind heutzutage keine Grenzen gesetzt und können somit tatsächlich den Ausdruck einer Persönlichkeit hervorheben. Der kleine Schmuck- und Einrichtungsladen Kaltenbach Accessoires in der Teichstrasse 17 in Lörrach hat sich dazu verschrieben, eine etwas andere Linie in seinem Angebot an Einrichtungsobjekten zu vermitteln. Individuelle Einzelstücke, in primitivistischer Form hergestellte Möbelteile aus Asien. Teils umgebaute Möbel aus der Kolonialzeit und teilweise erhaltene Gebrauchskästen und -schränke, von welchen jedes Teil eine eigene Geschichte erzählen könnte. Alles Unikate, welche sich selbst zum cool inszenierten Wohnraum als Objekt oder sogar als Kunstobjekt integrieren lassen.

Ein grosses Angebot an Tafelglas im französischen Landhausstil findet man in der neu gestalteten Glasgalerie. Das umfangreiche Glassortiment ist eine Zierde für jede sommerliche Gartentafel. Die bunte, auf der Keramikseite des Ladens ausgestellte Gebrauchskeramik aus Italien rundet die spezielle Tafelgestaltung ab.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Schmuckabteilung von Kaltenbach Accessoires. Sie bietet eine reichhaltige Palette der neuesten Kollektionen der Marken Konplott, noosa, Elf Craft sowie den innovativen Ring Ding – und déjà vu Selbstgestaltungssystemen. Das «Ring Ding» – System ermöglicht mit einer Vielzahl von Gestaltungselementen die ganz persönlichen Designvorstellungen bei der Auswahl seines Schmuckes zu verwirklichen. Ebenso ermöglicht die Uhrenmarke «déjà vu» seine eigene Designvorstellung bei der Zusammenstellung seiner Armbanduhr umzusetzen. Mit den innovativen Gestaltungssystemen besteht die Möglichkeit, das Design seines «Lieblingsstücks» jederzeit zu verändern.

Für die bevorstehende Sommersaison wird wieder eine individuelle Sammlung von Gartenaccessoires, wie z.B. schöne Windlichter und Gussamphoren, angeboten. Zwischenzeitlich laufen



jedoch im Hintergrund bereits die Vorbereitungen für die Zusammenstellung der umfangreichen Weihnachtsausstellung, welche ab November den kleinen Laden in ein Märchenland verwandelt.

Kaltenbach Accessoires
Teichstrasse 17 in 79539 Lörrach
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 – 18.30 Uhr und
Samstag 10 – 16 Uhr

KONPLOTT

Miranda Konstandinidou

by

KALTENBACH ACCESSOIRES

79539 Lörrach * Teichstraße 17

Stimmen Festival 2.-26. Juli '15

Neuentdeckungen und Superstars – STIMMEN 2015

Die Festivalwochen zwischen dem 2. und 26. Juli stehen ganz im Zeichen der musikalischen Entdeckungen und der Weltstars. **Lionel Richie** wird am 15. Juli die Marktplatzkonzerte eröffnen. Zwischen dem 15. und 19. Juli werden darüber hinaus **Bob Dylan**, **Melissa Etheridge**, **Sophie Hunger**



Lionel Richie

und schliesslich **Status Quo** auf dem Lörracher Marktplatz begeistern. Eröffnet wird STIMMEN am 2. Juli mit



Bob Dylan

Fotos: zVg

dem Altmeister der «Música Popular Brasileira», **Ivan Lins**, und der **SWR Big Band**. Ganz im Zeichen Irlands stehen die «**Irish Vibes & Waves**» am 4. und 5. Juli im Römischen Theater Augusta Raurica. Künstlerischer Höhepunkt wird das finale Konzert an diesem Spielort mit der legendären **Sinéad O'Connor** am 5. Juli sein. Der erste Abend bietet mit **Cara Dillon**, **We Banjo 3** und **The Henry Girls** gleich drei ausserordentliche Bands auf, die alle für einen der

bezauberndsten und frischesten Ansätze des Irish Folk stehen.

Wie schon 2014 finden die STIMMEN-Konzerte am 8. und 9. Juli in der Reithalle Wenkenhof im Riehener Wenkenpark statt. Am ersten Abend trifft die belgische Band **Afenginn** auf den **contrapunkt chor & friends** aus Basel. Am 9. Juli bringen wir zwei ganz unterschiedliche Kulturen musikalisch zusammen. Auf der einen Seite die Libanesin **Fadia Tomb El-Hage**, auf der anderen das korsische Vokalensemble **A Filetta**.

Zwischen dem 11. und 14. Juli finden im Burghof Lörrach drei hochkarätige Konzerte statt. Das grosse Highlight ist hier der Auftritt von



Sinéad O'Connor



Das korsische Vokalensemble A Filetta und Sängerin Fadia Tomb El-Hage

Patti Smith. Unter dem Tourtitel «Patti Smith and her band perform Horses» gibt die vielseitig begabte Künstlerin zum 40. Jubiläum ihres Durchbruch-Albums «Horses» ein exklusives Konzert.

Wie harmonisch die Musikkulturen des Maghreb und Portugals zusammen sein können, beweisen am 21. Juli im Rosenfelspark die tunesische Pop-Ikone **Emel Mathlouthi** sowie die junge Portugiesin **Aline Frazão**. Am 24. Juli werden zwei Bands aus Frankreich und Grossbritannien den Park zum Tanzen bringen. Den Anfang macht das französische Kollektiv aus den Pyrenäen **Boulevard**

des Airs. Mit dem Septett **Yiddish Twist Orchestra** tauchen wir mitten hinein in eine turbulente Zeit an der Themse: Zwischen Bigband und Rock'n'Roll brachten Surfsound, Calypso aus der Karibik, Mambo, jiddische Songs und Beat die britische Hauptstadt zum Kochen. Am Sonntag, 26. Juli, wird die US-Band **The Hooters** (Support: **Baum**) beim STIMMEN-Finale 2015 im Lörracher Rosenfelspark auftreten.

Das komplette Programm sowie viele interessante und aktuelle Infos rund ums Festival erhalten Sie unter www.stimmen.com

Der Vorverkauf läuft!

TICKETS: WWW.STIMMEN.COM

Premiensponsoren: Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, badenova

In Deutschland, Frankreich und der Schweiz

BOB DYLAN

The Henry Girls

Julia Biel

Boulevard des Airs

Scott Matthew

Winston McAnuff & Fixi

Nadine Shah

Slirks

Clinton Fearon

William Fitzsimmons

Nordic Voices

Thea Hjelmeland

Yiddish Twist Orchestra

Aline Frazão

Gabriela Bürgler & Maria Efstathiou

STATUS Quo

Fadia Tomb El-Hage

a Filetta & Malky

Sinéad O'Connor

Emel Mathlouthi

Baum

afenginn feat. contrapunkt chor & friends

We Banjo 3

MELISSA ETHERIDGE

Cara Dillon

SOPHIE HUNGER

Sandra Nkake

The Hooters

Patti Smith

mick Flannery

Ivan Lins & SWR Big Band

Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes in Lörrach



eck. Bequem alles unter einem Dach – bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes am Chesterplatz in Lörrach gibt es nicht nur robuste und bequeme Kinderschuhe, sondern weiterhin auch praktische, pflegeleichte und schicke Kinder-/Babymode, die genau den Geschmack der Kids trifft.

Olimpia Raupp legt grossen Wert darauf, dass die Kleinen bei Sonne und Regen immer die richtigen Schuhe tragen, deshalb bietet sie in ihrem Geschäft Belli Shoes eine grosse Auswahl an Kinderschuhen von Bisgaard, Converse, Geox, HIP, MOD8, Momino, Naturino, Ocra, Primigi sowie Superfit an.

Neben den Schuhen finden Sie bei Bimbi Belli Kindermoden eine grosse Auswahl an Kleidung von namhaften Herstellern wie BFC, Cakewalk, Eat Ants, Tommy Hilfiger, Jotum, Pepe Jeans, Petite Bateau, Pezzo D'oro, Oilily, Marco Polo, Sanetta, Vingino.

Outlet Bimbi Belli Kindermode – Belli Shoes

Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes haben jeweils am Mittwoch und Samstag von 10 bis 17 Uhr den Schnäppchenverkauf an der Kirchstrasse 17 in Lörrach.

Kommen Sie bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes am Chesterplatz oder beim Schnäppchenverkauf an der Kirchstrasse in Lörrach vorbei – überzeugen Sie sich selbst, ein Besuch lohnt sich allemal.

Herzlich willkommen!



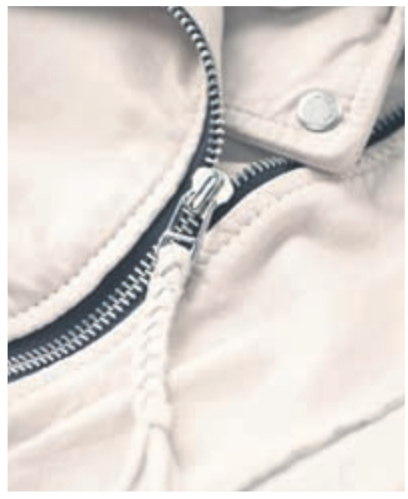
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Passage Chesterplatz Grabenstrasse
D-79539 Lörrach • Tel. +49 7621 16 98 77
E-Mail: info@bellikids.de • www.bellikids.de

RZ036647



Foto: Martina Eckenstein



Pelz und Leder

Kürschner
MEISTERBETRIEB
Änderung
Reparaturen
Umgestaltung
Neuanfertigung
Pelz-Aufbewahrung
Pelz- und Lederreinigung



klauer

Pelz – Leder – Accessoires
Turninger Strasse 183
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 4 62 72

RZ036645

PRO LÖRRACH präsentiert am Sonntag, 26. April 2015: «Lörrach swingt»

Die Innenstadt wird am verkaufsoffenen Sonntagnachmittag wieder zu einem swingenden Erlebnis. Insgesamt werden 6 verschiedene internationale Bands auf 6 Bühnen kostenlos zu geniessen sein. Durch verschiedene Spielzeiten hat man die Möglichkeit, alle zu erleben. Die Musiker kommen vom Schwarzwald, dem Bodensee, von Stuttgart bis Basel, aber auch aus Kuba und Afrika. Die Bands hat der Lörracher Jazz Club, der dieser Tage sein 59-jähriges Bestehen begeht, ausgesucht.



TRIBAGO

Foto: zVg



Big Sound Orchestra & Isa Morgenstern

Foto: zVg

Am MARKTPLATZ spielt auf der grossen Bühne das «BIG SOUND ORCHESTRA» unter der bewährten Leitung von David Grottschreiber. Diese 20-köpfige Big Band ist mit je 4 Trompeten und Posaunen und 5 Saxofonen besetzt, vereinigt Musiker aus Deutschland und der Schweiz

und bringt zusätzlich noch die Sängerin Isa Morgenstern mit. Bereits seit vielen Jahren ist das Jazztone ihr Probelokal. Die Auftrittszeiten sind um 13, 14.30 und 16 Uhr. Packender Bigband Jazz, der in die Beine geht. Dazu noch eine grossartige Sängerin!

Ganz in der Nähe beim REWE CENTER spielt die aus der Inner-

schweiz kommende Steel Band «TRIBAGO». 8 Damen und ihr Leiter Junior Gill verbreiten karibischen Sound. Die Band besteht aus Erika Kessler (melody pan), Anita Kalin (harmony pan), Lydia Bertsch (single seconde

pan), Margot Rothe (double guitar pan), Monika Burri (double bass pan), Marita Julier (percussion), Andrea Kunz (conga percussion) und Margrith Fischer (percussion). Sie spielen um 13.30, 15 und 16.30 Uhr.

Am HEBELPARK gastiert diesmal die Gruppe «JUST SWING». Herausragend dabei ist der Multiinstrumentalist Volker «Wastel» Berger (clarinet, sopransax, altosax, tenorsax). Der aus Villingen Kommende ist ja auch bekannt als Mitglied bei Frl. Mayers Hinterhaus Jazz. Der Stuttgarter Pianist Harald Schwer leitet selbst eigene Formationen; der Ex-Freiburger Bassist Peter Bockius und der Inzlinger Drummer Hermann Schloz spielen klassischen Swing um 13, 14.30 und 16 Uhr.

Der CHESTERPLATZ wird musikalisch ausgefüllt von der «RITMO JAZZ GROUP» unter der Leitung des Lörracher Pianisten Hans Deyssenroth. Für viel Furore werden sorgen: Felix Müller (trumpet), Thomas Belmont (saxes), Ron Saame (bass), Ralph Feldsieper (drums), Andreas

Zehnter (conga), Badou Sène (djembe), Raphael Kofi (ghana drums) und Alex Roque (percussion). Besondere Attraktion ist dabei die stimmungswalige kubanische Sängerin Raymaluz. Ihre Auftrittszeiten sind 13, 14.30 und 16 Uhr.

Am Standort GRABENSTRASSE (neben dem Café Family) gastiert erstmals die Freiburger «REDHOUSE HOT SIX» mit Frank Schmidt (trumpet), Lars Petersen (trombone), Georg Tschirdewahn (saxes, clarinet), Christian Kempa (piano), Michael Berblinger (banjo), Peter Steiert (sousa) und Hans Brugger (drums). Sie spielen klassischen New Orleans Jazz und treten auf um 13.30, 15 und 16.30 Uhr.



Jailhouse Jazzmen

Foto: zVg

Am nördlichen Teil der Innenstadt, dem SENIGALLIA PLATZ bei der Sparkasse spielen die «JAILHOUSE JAZZMEN» vom Bodensee. Ihre Musiker kommen aus dem Umkreis von Konstanz und Überlingen in der Besetzung Franz Ege (trumpet), Hans Helbig (trombone, vocal), Hans Peter Tress (clarinet, saxes), Daniel Sernatinger (saxes, vocal), Wolfgang Skupin (guitar, banjo), Juri Kolytschew (bass) und Hansi Müller (drums). Auftrittszeiten sind um 13.30, 15 und 16.30 Uhr.



Ritmo Jazz Group

Foto: zVg

PARTNERSCHAFTSTAG Mitarbeiter von Novartis unterstützten das «Kid's Paradise»-Team.

«Ist das jetzt alles für uns?»



Die Kinder von «Kid's Paradise» schauen gebannt zu, wie ihr neuer Spielplatz von den freiwilligen Helfern gebaut wird.

Rund 3200 Novartis-Mitarbeitende in der Schweiz waren am Dienstag anlässlich des Partnerschaftstags in über 200 regionalen Freiwilligenprojekten im Einsatz. Die meisten Helfer engagierten sich in lokalen Projekten in der Region Basel, einige von ihnen in der Riehener Kindertagesstätte «Kid's Paradise». An diesem besonderen Tag durften sie beim Bau eines neuen Spielplatzes tatkräftig mithelfen. «Wir haben einen zusätzlichen Garten gemietet und bauen für unsere Tagesstruktur einen Spielplatz», erklärt Sabine Albrecht, Inhaberin der Kid's Paradise GmbH. «Wir wollen ein zusätzliches Ausflugsziel für die Kinder, auf dem sie ihre Naturerfahrungen vertiefen können. Wir pflanzen Beerensträucher und legen ein kleines

Beet an. Zudem haben die Kinder die Möglichkeit, sich an den Spielgeräten auszutoben.» Um 9 Uhr ging es dann los: Ein kleiner Teil der freiwilligen Helfer blieb im Garten der Kindertagesstätte und machte den Spielplatz vor dem Haus wetterfest, die anderen kümmerten sich um den neuen Garten an der Oberdorfstrasse. Es wurde gemalt, gestrichen, gebaut und gegraben. «Es ist so schön, einmal draussen etwas mit den Händen zu machen. Wir sitzen normalerweise nur im Büro. Für und mit den Kindern so ein Projekt zu verwirklichen, ist einfach grossartig», sagt eine Novartis-Mitarbeiterin strahlend.

Florian Schneider ist Sozialpädagoge und leitet den Mittagstisch, die Nachmittags- und Ferienbetreuung.

Sie hätten die Kinder ganz in das Projekt eingebunden, betont er. Sie seien mit ihnen den Garten anschauen gegangen, hätten sie gefragt, was sie gerne haben möchten und hätten gemeinsam die Sachen ausgesucht. «Nun helfen sie beim Aufbau. Die Kinder freuen sich riesig», erzählt er begeistert. Die Kinder liebten es, bei Wind und Wetter draussen in der Natur zu sein. Die Natur sei für sie der ideale Ausgleich zu Schule und Kindergarten, sagt Schneider weiter. Einen zusätzlichen Garten zu haben, auf dem sich die Kinder frei bewegen und ein «Ämtli» wie Giessen oder Pflücken übernehmen könnten, sei daher einfach super.

Am Mittag werden die Kinder vom Kindergarten und der Schule abgeholt und dürfen mit den Helfern zusammen draussen essen. Sie sind alle aufgeregt und möchten zu ihrem neuen Garten. Als alle Teller leer gegessen sind, hält sie nichts mehr am Tisch, denn die aufgeregten Kinder möchten unbedingt helfen. Im Garten angekommen, gibt es grosse Augen. «Ist das jetzt alles für uns?», fragt ein Kind. Ein anderes fragt, ob sie dies alles behalten dürften. Sabine Albrecht lacht und meint: «Klar bleibt das hier. Das ist alles für euch.»

Stefanie Thomann, Mitarbeiterin von Novartis und Mutter eines «Kid's Paradise»-Kindes, zieht am Ende des Tages ein Fazit: «Es war ein grandioser Tag. Das Wetter, das Team, die Verpflegung und vor allem das Projekt waren einfach toll. Dass die Kinder jetzt nebst dieser liebevollen und professionellen Betreuung und dem ohnehin schon riesigen Garten am Erlensträsschen auch hier noch eine Spielfläche haben, ist einfach Wahnsinn. Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder.»

Noah Stutz



Die rund 20 Novartis-Mitarbeitenden (oben links auf dem Gruppenfoto) setzten sich einen Tag lang voll ein.

Fotos: zVg

Neues Angebot

rz. Die Kindertagesstätte «Kid's Paradise» bietet neu für Kindergartenkinder und Primarschüler eine professionelle Ganztages- und Ferienbetreuung im Erlensträsschen an. Mit den Kindern werden Hausaufgaben gemacht, Museen und Ausstellungen besucht sowie Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternommen. So wird den vielfältigen Neigungen und Interessen der Kinder entsprochen. Für weitere Informationen stehen Sabine Albrecht (Tel. 078 748 27 97) und Florian Schneider (Tel. 079 510 66 33) zur Verfügung.

KALEIDOSKOP Christian Schmid liest im Kellertheater aus «Näbenusse»

Vom Überschreiten von Grenzen



Die Besucher der Lesung im Kaleidoskop werden es rasch merken: Christian Schmid ist ein begnadeter Erzähler.

Foto: zVg

Dass Christian Schmid ein begnadeter Erzähler ist, zeigt sich immer wieder bei seinen Auftritten und in seinen Büchern. Nach «Wortgeschichten» und «Blas mer i d Schue» (Redensarten), erschien nun die Mundartfassung seines Romans «Nebenaussen», der 2002 auf Hochdeutsch und 2005 in französischer Sprache erschienen ist.

Les Bornes, ein Weiler am äussersten Zipfel der Ajoie Anfang der 50er-Jahre. Die Landesgrenze ist in Sichtweite, aber es gibt auch die Grenzen zwischen Bernern und Jurassiern, Deutsch und Welsch, protestantisch und katholisch, Männern und Frauen, Erwachsenen und Kindern. Einige lassen sich leicht überschreiten, andere nur mit Mühe oder gar nicht. In dieser Welt

«näbenusse» erwacht ein Kind zur Sprache, zum Begreifen und zum Ahnen. Christian Schmid war bis 2012 Redaktor bei Radio SRF 1 und regelmässig in der Mundartsendung «Schnabelweid» zu hören. In der Ajoie in der Gemeinde Rocourt geboren, lebt er heute in Schaffhausen. Es freut uns ganz besonders, Christian Schmid im Kaleidoskop begrüßen zu dürfen, war er doch in den 90er-Jahren in Riehen wohnhaft und einige Jahre im Kaleidoskop-Team tätig.

Edith Lohner

Kaleidoskop in der Arena: Christian Schmid, «Näbenusse». Dienstag, 28. April, 20 Uhr im Kellertheater, Haus der Vereine, Riehen. Eintritt: 15 Franken, für Mitglieder der Arena frei.

JAHE Zwei neue Vorstandsmitglieder an der GV gewählt

Amüsantes über die Schönheit



Claire Trächslin, Präsidentin des Vereins Jahe, an der Mitgliederversammlung im Haus der Vereine.

Foto: zVg

rz. Im Kellertheater des Riehener Hauses der Vereine hat vergangenen Montag die siebte Mitgliederversammlung des Vereins Jahe («Jung und Alt helfe enand») stattgefunden. Zwei Vorstandsmitglieder mussten leider verabschiedet werden: Sabine Burckhardt Wasna als Kassierin und Claudia Preiss als Protokollführerin. Neu in den Vorstand gewählt wurden Beatrix Wojciechowski als neue Protokollführerin und Heinz Geiger als Kassier (siehe «Rendez-vous» auf S. 3 dieser Ausgabe). Nach dem geschäft-

lichen Teil des Abends wurden sämtliche Lachmuskeln der Anwesenden beansprucht, als Margrit Zaugg Amüsantes zum Thema «Schönheit» erzählte. Nach dem Überraschungsauftritt von E-Geiger Beat Witzig, der die Anwesenden mit wunderschönen Mozartmelodien erfreute, lud Jahe-Präsidentin Claire Trächslin die Besucherinnen und Besucher der Mitgliederversammlung ein, sich ans Apéro-Buffer zu begeben, wo sie sich in persönlichen Gesprächen austauschen konnten.

VERKEHRSVEREIN BETTINGEN 104. Generalversammlung

Das Ende des Sonderstatus

rz. Vergangene Woche fand die 104. ordentliche Generalversammlung des Verkehrsvereins Bettingen statt, dies wiederum im Kirchli Bettingen. Eröffnet wurde die Versammlung mit einer bodenständigen Polka durch die «Baselland-Strycher», die damit schon zu Beginn eine gute Stimmung in den Raum zauberten. 51 Anwesende liessen daraufhin zusammen mit Präsident Hanspeter Kiefer das Vereinsjahr 2014 Revue passieren. Die beiden Chrischonakonzerte, wie immer organisiert von Vorstandsmitglied Ruedi Duthaler, Führungen durch den Basler Zolli, der Ausflug mit dem Verein Surprise durch das soziale Basel und ein Rundgang durch das Staatsarchiv fanden bei den Mitgliedern regen Zuspruch.

Die statutarischen Geschäfte konnten problemlos abgewickelt werden. Die bisherigen Jahresbeiträge (15 Franken für Einzelmitglieder und 20 Franken für Ehepaare; Anmeldungen auch für interessierte Personen ausserhalb Bettingens bei Hanspeter Kiefer, 4126 Bettingen) wurden beibehalten. Daraufhin mussten verschiedene Paragraphen der Statuten geändert werden, da der ehemalige Verkehrs- und Leseverein nichts mehr mit der Bibliothek zu tun hat. Nun handelt es sich

wirklich nur noch um einen «Verkehrsverein», zuständig für Konzerte, Führungen und Ausflüge, um den Kontakt der Bevölkerung untereinander zu fördern. Eine alte Tradition, wonach die Gemeinde durch ein Gemeinderatsmitglied im Vorstand des Verkehrsvereins vertreten ist, fand damit ein Ende. Der Verein ist damit den anderen Bettinger Vereinen, die in der IG Vereine zusammengeschlossen sind, gleichgestellt.

Der Vorstand musste in diesem Jahr nicht gewählt werden. Vizepräsident Olivier Battaglia zeigte sich bereit, auch ohne sein Gemeinderatsmandat weiterhin im Vorstand mitzuarbeiten, wozu ihm der Präsident dankte. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Hanspeter Kiefer, Präsident, Olivier Battaglia, Vizepräsident, Cornelia Oetiker, Kassierin, Trudy Volkart, Aktuarin, Rudolf Duthaler, Organisator der VVB-Konzerte, Hans Bäschlin, Beisitzer, und Marianna Glauser, Beisitzerin.

Im zweiten Teil des Abends unterhielten die «Baselland-Strycher» die Anwesenden mit munteren Klängen aus der Schweiz und Irland. Traditionsgemäss schloss der Anlass auch in diesem Jahr mit dem Kaffee- und Kuchenock.

KUNST Volker Bessel stellt in der UPK Basel aus

Der Urzustand des Bildes



Bessel setzt beim Malen meist Wasser- oder Acrylfarbe ein.

Foto: zVg

rz. «Hinter dem Vordergrund» heisst die Ausstellung, die ab heute Freitag bis zum 20. August im Direktionsgebäude der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) zu sehen ist. Der Riehener Künstler Volker Bessel zeigt drei Werkgruppen zum The-

ma Hintergründigkeit. Er untersucht in seiner Ausstellung das vordergründig gesehene Bild auf seinen hintergründigen Begriff – seinen Urzustand.

Der 1941 in Deutschland geborene Volker Bessel wohnt seit 1969 in Riehen und erlangte unter anderem grosse Aufmerksamkeit für seine Skulpturenausstellungen am Ufer der Wiese. Vor seiner künstlerischen Tätigkeit schloss er eine Lehre zum Möbelschreiner ab und erlangte das staatliche Examen als Innenarchitekt. Die Tätigkeit als Innenarchitekt setzte er nach seiner Übersiedlung nach Basel fort; seit 1975 ist er als freier Künstler unterwegs. Bessel bevorzugt handwerkliche Kunst ohne technische Hilfsmittel und nutzt dabei meist Wasser- oder Acrylfarbe, Wachskreide und Graphitstifte auf weissem Untergrund wie Karton bis hin zu grobgenarbttem, gebrauchtem Papier.

Die Ausstellung ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Bücher zu Kunst und Kultur aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

Monografie über das Werk und die schillernde Person Irène Zurkinden

Die Malerin, Zeichnerin, Illustratorin und Lithografin Irène Zurkinden zählt zu den herausragendsten Künstlerpersönlichkeiten der Stadt Basel. Als Mitbegründerin der legendären Künstlervereinigung «Gruppe 33» ist die Künstlerin vor allem durch ihre Porträts, Pariser Szenen und die Zirkus- und Faschismotive bekannt geworden.

Irène Zurkinden

212 Seiten, 150 farbige und 49 s/w Abbildungen gebunden mit Schutzumschlag
CHF 68.-
ISBN 978-3-7245-1422-0



Max Kämpf – Erinnerungen an den Menschen, Kunstmaler und Zeichner



Robert Th. Stoll
Max Kämpf – Erinnerungen an den Menschen, Kunstmaler und Zeichner
128 Seiten, mit vielen, z. T. farbigen Abb.
Hardcover
CHF 25.-
ISBN 978-3-7245-0772-7

Kammermusik – Eine temporäre Kunst- und Wunderkammer

Im lustvollen Grenzgang zwischen Kunst und Nicht-Kunst hat «Kammermusik» Teil am neu erwachten Interesse für die Wunderkammer der Frühen Neuzeit. Jenseits der damaligen Stufenleiter von Naturalia, Artificialia und Scientifica fröhnt die temporäre Sammlung der Liebelei zum Gegenständlichen und befragt damit auch den Wertekanon des aktuellen Kunstbetriebs.



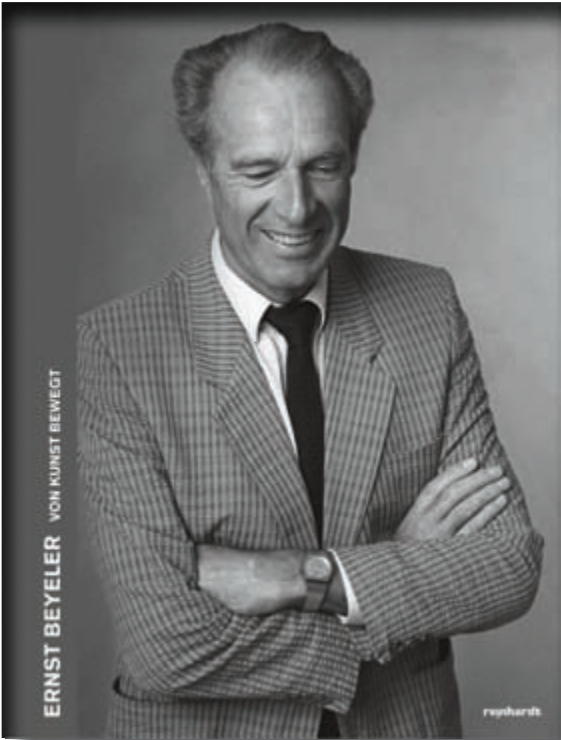
Klaus Littmann
Kammermusik – Eine temporäre Kunst- und Wunderkammer
184 Seiten, Hardcover
CHF 35.-
ISBN 978-3-7245-1683-5

Schweizer Kunst im 21. Jahrhundert – Die Sammlung Nationale Suisse

Der reich illustrierte Katalog, der die in den letzten zehn Jahren für die Unternehmenssammlung Nationale Suisse angekauften Kunstwerke präsentiert, ermöglicht einen unterhaltsamen und informativen Einblick in das aktuelle Schaffen von rund 90 Schweizer Künstlerinnen und Künstlern.



Hrsg. Nationale Suisse
Schweizer Kunst im 21. Jahrhundert – Die Sammlung Nationale Suisse
144 Seiten, Hardcover
CHF 58.-
ISBN 978-3-7245-1788-7



Esther Keller
Ernst Beyeler Von Kunst bewegt
240 Seiten, Leinen-gebunden
CHF 38.-
ISBN 978-3-7245-1993-5

Einblicke in das Leben von Ernst Beyeler

Kunsthändler, Galerist, Sammler und Museumsgründer: Das Leben von Ernst Beyeler war von Kunst bewegt. Er pflegte persönliche Kontakte mit Künstlern wie Picasso und Giacometti, gehörte zu den Mitbegründern der ART Basel und schuf an seinem Wohnort Riehen eines der schönsten Museen der Welt. Mit diesem Buch legt die Autorin Esther Keller die erste umfassende Biografie vor, die den Weg vom kleinen Antiquariat zur international renommierten Fondation Beyeler zeigt – mit Erzählungen von Familienmitgliedern, Freunden und Geschäftspartnern sowie bisher unveröffentlichten Fotos, die neue Einblicke in das ereignisreiche Leben von Ernst Beyeler ermöglichen.

Bild & Text

Georg Kreis und Walter Schäfer schreiben zu Fotografien von Kurt Wyss

Dieses Buch beinhaltet eine Auswahl von Beiträgen aus einer während zweier Jahre in der Basler «TagesWoche» publizierten Serie. Ausgesucht wurden 70 ausdrucksstarke Bilder und Kommentare zu Menschen und Szenen aus allen Bereichen des täglichen Lebens. Es ist ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern und Ereignissen über die letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts. Aus ganz persönlicher und überraschender Sicht – und dies nicht nur bei den Bildern, auch beim Wort.



Georg Kreis/Walter Schäfer
Bild & Text
148 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1996-6

SPORT IN KÜRZE

TV Bettingen steigt ab

rs. Pech für die Volleyballerinnen des TV Bettingen: normalerweise würde der drittletzte Platz, den die Bettingerinnen in der Volleyball-Zweitligameisterschaft erreicht haben, für den Klassenerhalt reichen. Weil aber mit dem TV Itingen und dem VBC Allschwil gleich zwei Teams der Region Basel aus der 1. Liga absteigen, muss auch der Dritttletzte der 2. Liga den Gang in die 3. Liga antreten. Und dies trifft nun die Bettingerinnen, die zusammen mit Uni Basel I und dem VBC Laufen II in die 3. Liga relegiert werden.

Volleyball Regionalverband Basel, Meisterschaft Saison 2014/15		
2. Liga Frauen, Schlussrangliste:	1. VBC Laufen I	18/46 (51:18),
	2. VB Therwil III	18/38 (47:25),
	3. KTV Riehen II	18/37 (42:28),
	4. VBC Bubendorf I	18/34 (42:31),
	5. Sm'Aesch Pfeffingen III	18/28 (36:33),
	6. VBC Münchenstein I	18/28 (37:34),
	7. TV Arlesheim I	18/23 (33:38),
	8. TV Bettingen	18/17 (26:43; 6 Siege),
	9. SC Uni Basel I	18/17 (26:43; 5 Siege),
	10. VBC Laufen II	18/2 (6:53).
	– Laufen I steigt in die 1. Liga auf, Bettingen, Uni Basel und Laufen II steigen in die 3. Liga ab.	

Erfolge für Büttel und Frey am Luzerner Rotseelauf



Silbermedaillengewinner Urs Frey (links) gratuliert U70-Sieger Albert Anderegg.

Foto: zVg

rz. Beim 46. Rotseelauf beendete Urs Frey die zehn Kilometer lange und leicht coupierte Strecke, teils auf Asphalt und teils auf Naturwegen, unter 27 Klassierten der Alterskategorie M70 in einer Zeit von 40 Minuten 29,6 Sekunden auf dem ausgezeichneten zweiten Rang. Er kam auf den Kategoriensieger Albert Anderegg aus Innerktirchen (mehrfacher Welt- und Europameister der Senioren) bis auf 1,8 Sekunden heran und hatte auf den Drittplatzierten einen Vorsprung von gegen fünf Minuten. Auf seine vor zehn Jahren als 60-Jähriger gelaufene Zeit büsste er nur gerade 1 Minute 24,1 Sekunden ein.

Der Tagessieg ging bei den Frauen an die Riehenerin Deborah Büttel in einer Zeit von 36:08.1. Tagessieger bei den Männern wurde Zerembariam Berke in 31:33.2.

Eröffnungsmeeting und Kids Cup

rs. Mit dem Eröffnungsmeeting des TV Riehen wird am kommenden Sonntag auf dem Sportplatz Grendelmatte die Leichtathletiksaison in der Region lanciert, die am letzten Augustwochenende mit den Nachwuchsschweizer-Meisterschaften U16/U18 in Riehen und den Nachwuchsschweizer-Meisterschaften U20/U23 in Basel ihren Höhepunkt finden wird.

Die Wettkämpfe beginnen am Sonntag bereits um 9.15 Uhr mit den ersten 60-Meter-Läufen der Schüler. Im Rahmen des Kids-Cups wird ein Dreikampf für Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren (bis und mit Jahrgang 2000) ausgetragen, der aus 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf besteht. Anmeldungen sind im Wettkampfbüro auf dem Platz noch möglich, der Zeitplan ist im Internet einsehbar (www.tvriehen.ch, «Leichtathletik», «Termine & Resultate», «UBS Kids Cup Vorausscheidung», «Aus-schreibung»).

Ab 12 Uhr sind die «Grossen» dran. In verschiedenen Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen werden einige ambitionierte Nachwuchs- und Eliteathletinnen und -athleten zu sehen sein, die ihre Form nach den Trainingslagern ein erstes Mal testen. Die Wettkämpfe werden bis um etwa 16.30 Uhr abgeschlossen sein. Es gibt eine Festwirtschaft.

Doppelrunde für die SG Riehen I

rz. In der Nationalliga A der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM) steht die Schachgesellschaft Riehen am kommenden Wochenende gleich zweimal im Einsatz. Morgen Samstag spielt das Team in Wollishofen, am Sonntag tritt das Team – erstmals diese Saison zu Hause – gegen Winterthur an, das wie die Riehener zu den Titelkandidaten gezählt wird. Das Heimspiel gegen Winterthur beginnt am Sonntag um 12.30 Uhr und findet im Lüschersaal im Haus der Vereine statt. Gleichzeitig spielt die SG Riehen II im Rahmen der Nationalliga B gegen Therwil. Zuschauer sind willkommen.

Kunstturnerinnen-Tage in Liestal

rs. Die diesjährigen Kunstturnerinnen-Tage beider Basel finden am Wochenende von 25./26. April in der Frenkenbündtenhalle in Liestal statt. In den Reihen des TV Basel sind mehrere Riehenerinnen mit guten Chancen am Start.

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 2:	
NK Pajde – FC Riehen II	5:3
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Amicitia III – FF Brüglingen Basel	3:2
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
FC Amicitia – Vgte. Sportfreunde	1:2
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:	
FC Amicitia – BCO Alemannia Basel b	1:1
Senioren 50+, Gruppe 1:	
FC Riehen a – FC Lausen	7:2
Senioren 50+, Gruppe 3:	
FC BVB – FC Riehen b	3:3
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:	
FC Amicitia a – FC Baden	1:1
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Aesch b – FC Amicitia b	8:6
Junioren B, Promotion:	
FC Allschwil a – FC Amicitia	1:0
Junioren C, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Arlesheim a	3:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
FC Basel – FC Amicitia b	1:8
Junioren D/9, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Allschwil a	7:1
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
SC Binningen d – FC Amicitia d	1:6

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 25. April, 18 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia I – FC Rheinfelden	
Mi, 29. April, 20.15 Uhr, Sandgruben	
FC Pratteln – FC Amicitia I	
3. Liga, Gruppe 2:	
Sa, 25. April, 18 Uhr, Buschweilerhof	
FC Black Stars II – FC Amicitia II	
So, 26. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen I – FC Bubendorf b	
4. Liga, Gruppe 2:	
So, 26. April, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen II – SV Sissach	
Senioren 50+, Gruppe 1:	
Do, 30. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen a – SV MuttENZ a	
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:	
So, 26. April, 13 Uhr, Niedermatten	
FC Wohlen – FC Amicitia a	
Junioren B, Promotion:	
So, 26. April, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – BSC Old Boys b	
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
Sa, 25. April, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – US Olympia	
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Sa, 25. April, 16 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia d – FC Breitenbach c	
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 25. April, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – SC Binningen a	
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
Do, 30. April, 18 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia c – SV Sissach c	
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
Sa, 25. April, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia d – FC Telegraph Basel b	

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Regional:	
CVJM Riehen I – BC Arlesheim II	55:54
Junioren U14, Regional:	
CVJM Riehen – TV MuttENZ	26:72
Mixed U12, Low:	
BC Arlesheim II – CVJM Riehen	3:3
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel II	5:1

Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional, Aufstiegsrunde:	
Di, 28. April, 20.30 Uhr, Burghalde	
BC Alstom Baden – CVJM Riehen I	
Frauen, 2. Liga Regional:	
Sa, 25. April, 15 Uhr, Kuspo Pratteln	
BC Pratteln – CVJM Riehen II	
Männer, 2.Liga Regional:	
Mi, 29. April, 20.30 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – Starwings Basket II	

FUSSBALL Riehener Derby in der Drittligameisterschaft

Ein Lokalduell mit Nebengeräuschen

Mehr als das Resultat – der FC Riehen I gewann gegen Amicitia II verdient mit 4:1 – gab im Riehener Drittliga-Derby die Atmosphäre zwischen den Teams zu reden.

rs. Der FC Riehen I hat den FC Amicitia II im Drittliga-Rückrundenspiel vom vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte verdient mit 1:4 besiegt. Damit feierte der FC Riehen den vierten Sieg im vierten Rückrundenspiel und ist auf dem besten Weg, sich endgültig aus dem Abstiegskampf zu verabschieden, während der FC Amicitia II aus vier Rückrundenspielen nur zwei Punkte geholt hat, aber immer noch auf Platz sechs liegt.

Zu reden gab das Auftreten der beiden Lokalrivalen. «Keine Frage – der FC Riehen war das bessere Team und hat verdient gewonnen. Es kann aber nicht sein, dass die Spieler hinter dem Rücken des Schiedsrichters ständig provozieren, beleidigende Ausdrücke von sich geben, gegnerische Spieler anspucken und auf dem Weg in die Kabine auch noch Unbeteiligte anpöbeln. Hier geht es um ein Hobby, nicht um Krieg», sagte dazu Amicitia-Trainer Stephan Vogt. Amicitia-Präsident Alberto Fabbri hat inzwischen beim Verband per Mail interveniert und die Vorwürfe an den FC Riehen formuliert. Immerhin habe der FC Riehen nicht so brutal gespielt wie im Hinrundenspiel, als die Blauweissen zwei Platzverweise und vier Verwarnungen kassiert hatten und Amicitia mit 2:1 erfolgreich gewesen war, räumte Vogt ein.

Beim FC Riehen tönt es anders. Marketing-Leiter Andre Scherer sagt, nach seinen Informationen seien es die Amicitia-Spieler gewesen, die von Anfang an aggressiv aufgetreten seien. Im Gegensatz zum Hinspiel, als sich die FCR-Spieler tatsächlich hätten provozieren lassen und ausgerastet seien, sei man diesmal aufseiten des FC Riehen ruhig geblieben. «Wir haben uns in der Winterpause verstärkt und haben eine wesentlich ruhigere Stimmung im Team», sagt Scherer. In den letzten Spielen habe es auch nicht mehr so viele Verwarnungen gegen sein Team gegeben wie früher.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Amicitia-Niederlage im Abstiegsduell

Nach einer Woche mit guten Trainingsleistungen ging Amicitia-Trainer Konni Mendelin mit einigem Selbstvertrauen in das kapitale Zweitliga-Auswärtsspiel in Oberwil und liess sein Team mit zwei nominellen Stürmern und zwei offensiven Mittelfeldspielern druckvoll beginnen. Zunächst war Amicitia denn auch spielbestimmend und kam in der 9. Minute mit einem Kopfball D'Amelios und kurz darauf mit einem Weitschuss zu ersten Chancen. In der 17. Minute folgte dann allerdings die kalte Dusche. Aus einem Mittelfeldzweikampf ging Oberwil als Sieger hervor, der Konter führte zum 1:0 durch Manuel Vischer.

Amicitia suchte sofort den Ausgleich, doch weder Philippe Sidlers Kopfball noch Florian Schoeffels Drehschuss fanden ihr Ziel. Die grösste Amicitia-Chance verpasste Pascal Märki, der nach einer Kopfballverlängerung plötzlich alleine vor dem Oberwiler Schlussmann stand, diesen aber nur anschoss. «Insgesamt spielen wir zu oft mit langen Bällen, was auf dem kleinen Platz in Oberwil nicht das beste Mittel war», kritisierte der Amicitia-Trainer.

Nach der Pause stürmte Amicitia sofort los und nach einer Freistossflanke konnte der Oberwiler Torhüter den Ball gerade noch an die Latte lenken. Ein Kopfball von Philippe Sidler verpasste das Tor in der 60. Minute nur knapp. Kurz darauf kam mit Mario Forgione ein zusätzlicher Offensivspieler, um den Druck zu erhöhen, doch nach einem Oberwiler Entlastungsangriff mit anschliessendem Corner landete der Ball vor den Füßen des besten Oberwilers Adrian Schwei-



Intensives Derby auf der Grendelmatte – Amicitia-Spieler Alain Demund (rechts) versucht sich vor dem Riehener Tor durchzusetzen. Foto: Philippe Jaquet

Der FC Riehen ging bereits in der 9. Minute durch einen Treffer von Osman Dzeladini in Führung. Zehn Minuten darauf glich Manuel Stirnimann aus, doch in der 38. Minute traf dann Arijanit Redzepi zur verdienten 1:2-Pausenführung des FC Riehen, der vor allem über die besseren Einzelspieler verfügte.

Nach der Pause kam Amicitia auf und drückte auf den Ausgleich. In der 60. Minute wurde ein Amicitia-Treffer annulliert. In der 79. Minute erhöhte der FC Riehen durch einen Konter auf 1:3. Als in der 84. Minute Amicitia-Captain Sandro Ruberti offenbar angespuckt worden war, rief Amicitia-Trainer Vogt seine Spieler an der Seitenlinie zusammen und wollte eigentlich das Spielfeld verlassen. Nach einer Diskussion mit dem Unparteiischen liess Vogt sein Team doch zu Ende spielen, nahm aber den aufgebrachten Sandro Ruberti zu dessen eigenem Schutz aus dem Spiel, obwohl er ihn nach drei erfolgten Wechseln nicht mehr ersetzen konnte. Das 1:4 nahm Amicitia hin. Nach einem Rencontre nahm der Amicitia-Trainer auch Florian Bing vorzeitig vom Platz, um einer Eskalation vorzubeugen, wie er betonte. Es blieb beim 1:4 für den FC Riehen – und es bleibt viel Gesprächsbedarf auf beiden Seiten.

FC Amicitia II – FC Riehen I 1:4 (1:2)

Grendelmatte. – Tore: 9. Osman Dzeladini 0:1, 19. Manuel Stirnimann 1:1, 38. Arijanit Redzepi 1:2, 79. Mentor Uka 1:3, 85. Arijanit Redzepi 1:4. – FC Amicitia II: Sven Lehmann; Massimo D'Onghia (63. Raphael Heizmann), Pasquale Stramandino, Marc Künzler, Sascha Lehmann; Michel Lehmann (57. Tolga Deniz), Sandro Ruberti, Manuel Stirnimann (46. Basile Schaad), Alain Demund; Florian Bing, Carlo Mattera. – FC Riehen: Luan Osmani; Avni Asani, Mentor Uka, Liridon Bajrami, Blerim Lika (84. Arsim Lervishi); Osman Dzeladini (81. Skelkim Ljutvijoski), Syleimane Diane, Arijanit Redzepi; Arljind Redzepi (75. Faton Xhemaili), Adrian Bajrami; Plak Aliaj. – Verwarnungen: 8. Stirnimann, 58. Uka, 83. Bajrami, 89. Xhemaili. – Bemerkungen: 60. Amicitia-Tor annulliert. Amicitia-Trainer Vogt nimmt in der Schlussphase Ruberti und Bing vorzeitig vom Feld, Amicitia beendet das Spiel mit neun Spielern, da keine Wechsel mehr zur Verfügung stehen.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Black Stars II 15/35 (14) (49:17), 2. NK Posavina Basel 15/32 (27) (51:26), 3. FC Telegraph Basel 15/28 (21) (47:40), 4. SC Münchenstein 15/28 (31) (35:24), 5. FC Birsfelden 15/25 (23) (41:24), 6. FC Amicitia II 15/21 (25) (32:42), 7. FC Bubendorf b 15/19 (20) (28:37), 8. SV Sissach b 15/19 (42) (36:39), 9. FC Riehen I 15/17 (49) (33:39), 10. FC Birkli 15/15 (48) (28:38), 11. US Bottecchia Basel 15/11 (26) (17:43), 12. FC Schwarz-Weiss b 15/9 (28) (23:51).

BOGENSCHIESSEN

Erfüllte Limiten

Die beiden Riehener Bogenschützen Adrian und Florian Faber haben schon an ihrem zweiten Saisonwettkampf die letzten noch offenen Leistungsnormen erfüllt. Sie taten dies an zwei offiziellen Wettkämpfen, die im Rahmen eines Nationalmannschaft-Trainingswochenendes in Tenero ausgetragen wurden. Mit am Start war neben den Riehener Nationalmannschaftsmitgliedern Adrian und Florian Faber auch ihr Vater Dominik Faber, der als Chef Leistungssport von SwissArchery an der Organisation beteiligt war.

Am Wochenende wurden je 72 Pfeile auf 70 Meter geschossen. Den Wettkampf am Samstag entschied Florian Faber trotz einer Magen-Darm-Grippe mit 654 Punkten für sich, gefolgt von Thomas Rufer (630), Adrian Faber (629) und Dominik Faber (620). Florian Faber erzielte damit die zweite A-Limite für die Weltmeisterschaft in Kopenhagen. Am Sonntag musste Florian aus gesundheitlichen Gründen verzichten. Adrian Faber konnte sich steigern, gewann den Wettkampf mit 652 Punkten und erfüllte damit seinerseits die zweite A-Limite für die WM. Er wurde gefolgt von Thomas Rufer (626) und Dominik Faber (621).

Adrian Faber hat mit diesem Ergebnis nun auch die mit 650 Punkten hoch angesetzte Limite für die Universiade in Korea übertroffen. In Korea kann nur ein Schütze pro Land teilnehmen. Adrian Faber wird nun vom Verband neben den European Games in Baku und der Elite-WM auch für die Universiade vorgeschlagen. Damit hat er die letzte noch offene Hürde genommen. Florian Faber war schon zuvor für die Junioren-WM in den USA qualifiziert.

Dominik Faber

